Nr. 197
Walt Disney's
SFr. 7,20
S 50,–
Lustiges Taschenbuch
DRACHENGOLD
ehapa

DER EXKLUSIVE EXTRA-SPASS!

Micky Maus
bringt jede Woche
tolle Comics, Sammel-
karten, Action und Spaß.

Und natürlich auch
immer ein neues, tolles
Extra, wie zum Beispiel
diesen Soft-Sticker.

MICKY MAUS MAGAZIN

© Disney

DONALD WIRD 60!
HÖCHSTE ZEIT FÜR DEIN
GEBURTSTAGSABO
Jetzt mitfeiern!
Keine Folge im Geburtstags Feierjahr versäumen!
Portofrei pünktlich ins Haus!
Limitierte Auflage!
60 JAHRE SUPERSTAR
Donald Duck
Vergrößerte Darstellung
GRATIS
Der Original Donald-Geburtstags-Pin zu jedem Geburtstags-Abo!
Feier mit, hol Dir
DAS STARKE COMIC-BUCH IM ABO!
Lustiges Taschenbuch
Prallball im Weltall
Der Wüstenwurm
© Disney

DONALD IST HEUER 60 UND DU ERHÄLTST EIN TOLLES GESCHENK!

1 Original Donald Geburtstags-Pin aus der Serie mit 10 Motiven!

Für Sammler:

Jeder Abonnent hat Anrecht auf alle weiteren 9 Motive der limitierten Geburtstags-Pin Serie zum Abo-Vorzugspreis von nur S 19,-/Stk statt S 34,-/Stk!

© Disney

DONALD-GEBURTSTAGSABO

☒ **JA**, ich bestelle das LUSTIGE TASCHENBUCH-Abo **zum Geburtstagspreis** von **nur öS 599,-**. Ich erhalte **12 Bücher** jeweils vor dem Erstverkaufstag portofrei ins Haus. Gratis bekomme ich einen der 10 tollen Geburtstags-Pins als Geschenk, den ich auch behalten darf, wenn ich innerhalb von 8 Tagen storniere.

Nur für Abo-Besteller:

☐ **JA**, zusätzlich reserviere ich mir die fehlenden 9 Pin-Figuren der limitierten Donald Geburtstags-Pin Serie für nur S 19,-/Stk. D.h. gesamt S 171,- (Ich spare S 135,-!) Dieses Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Bücher an:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort | Geburtstag

Rechnung an:

Name/Vorname

Straße (wenn anders als oben)

PLZ/Ort (wenn anders als oben)

Tel. des Bestellers | Unterschrift des Bestellers (bzw. des Erziehungsberechtigten)

TB19594

An

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

im Egmont Verlag

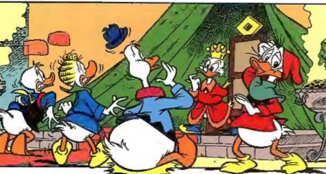
Postfach 56

1121 Wien

GARANTIE Dieses Abonnement läuft garantiert nur 1 Jahr (= 12 Bücher) lang. Eine Verlängerung müssen Sie ausdrücklich schriftlich bestellen.

Walt Disney

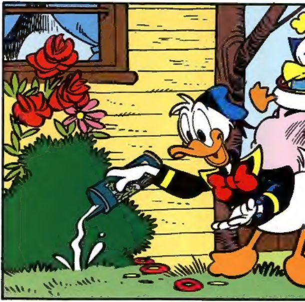
DRACHENGOLD



EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptpalstr. 36, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1994.

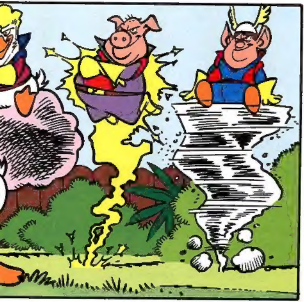
Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 197



Hallo, Freunde!

Kaum darf ich mal wieder das Wort an euch richten, schon muß ich mich auch bitter beklagen. Alle sind in der fantastischen Geschichte **Drachengold** in tollen Rollen zu sehen, nur mir hat man den Part eines Tölpels und Pechvogels zugewiesen. Als Ritter **Donaldus der Sturzreiche** falle ich pausenlos vom Pferd und verschwinde schließlich mit einem von Meister Düsentrieb, dem Hof-Mechanicus meines Onkels König Dagobertur, entwickelten mechanischen Pferd auf dem Mond! Ihr werdet mir sicher recht geben, daß es eine Unverschämtheit ist, mich immer nur – und gerade in einer so spannenden und toll erzählten Sage – als Verlierer abzustempeln.

Aber wartet nur! Die Geschichte geht schließlich in einem der nächsten Lustigen Taschenbücher weiter, und dann werde ich allen Beteiligten schon noch zeigen, zu was Ritter Donaldus in der Lage ist! Ihr könnt gespannt sein!

In der Zwischenzeit wünsche ich euch viel Vergnügen mit den Geschichten:

Der grüne Daumen 5

Wäre ich nicht von Natur aus eher eine robuste Persönlichkeit, würde ich spätestens jetzt anfangen, zu grübeln und an mir zu zweifeln! Denn auch in dieser Geschichte muß ich wieder einiges über mich ergehen lassen. Zuerst werde ich als völlig unfähiger Gärtner hingestellt, der zu allem Überfluß auch noch in schweißtreibenden Alpträumen von rüden Rabauken heimgesucht wird, und dann lande ich in den Fängen von Onkel Dagobert, der mich wie immer hemmungslos vor seinen Karren spannt.

Aber abgesehen davon, daß man sich auf meine Kosten belustigt, hat die Geschichte wirklich einiges zu bieten! Ihr könnt gespannt sein...

Der Mann mit den vielen Gesichtern 53

Drachengold 118

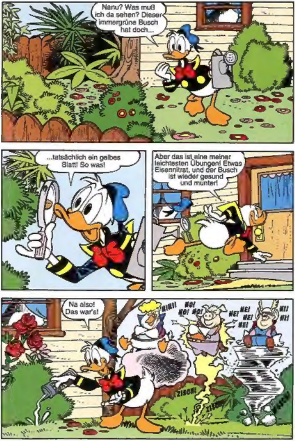
Ein nächtliches Drama 217

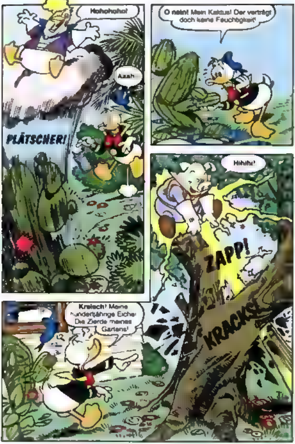
Ein intergalaktischer Zwischenfall 223

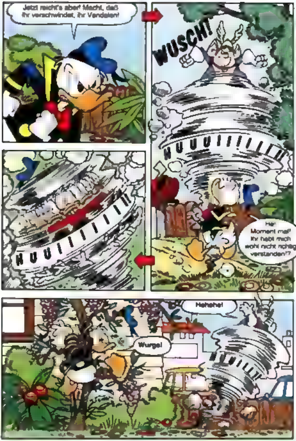
Jetzt werd' ich mich erst mal etwas entspannen! Ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Euer Donald

DER GRÜNE DAUMEN
WALT DISNEY
Ward ein Blümchen mi-hir geschenket, hab's gepflanzt und ha-hab's getränket...
D-1579

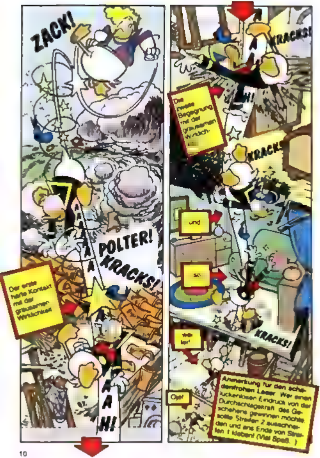

Nanu? Was muß ich da sehen? Dieser immergrüne Busch hat doch...
...tatsächlich ein gelbes Blatt! So was!
Aber das ist eine meiner leichtesten Übungen! Etwas Eisennitrat, und der Busch ist wieder gesund und munter!
Na also! Das war's!
ZISCH!

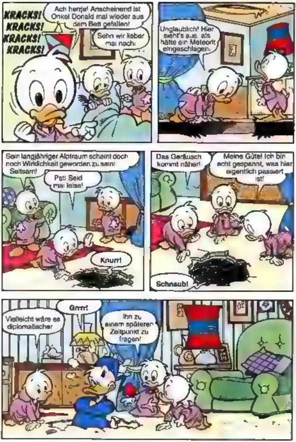

Hohohoho!
Aaah–
PLÄTSCHER!
O nein! Mein Kaktus! Der verträgt doch keine Feuchtigkeit!
Hihihi!
ZAPP!
KRACKS!
Kreisch! Meine hundertjährige Eiche! Die Zierde meines Gartens!

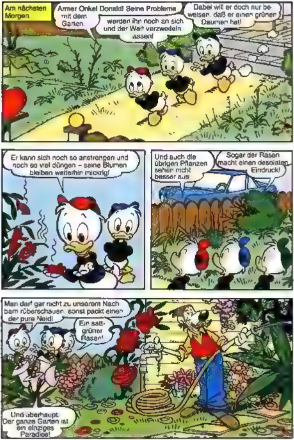


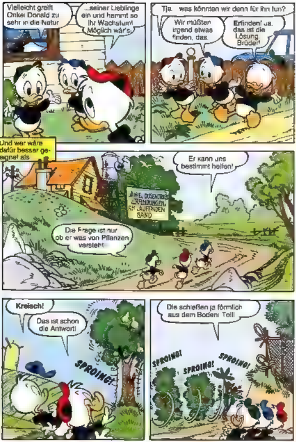
Jetzt reicht's aber! Macht, daß ihr verschwindet, ihr Vandalen!
WUSCH!
HUUUIIIIIIII
He! Moment mal! Ihr habt mich wohl nicht richtig verstanden!?
HUUIIIIIIII
Hehehe!
Wurgs!

Brauchen Sie etwa eine helfende Hand?
Äh, das wäre aber nett!
Ihr Wunsch sei mir Befehl! Hihi!
Aaaaaah!
RATZEL!
Grmpf! Jetzt ist das Maß aber voll!
Vorwärts, du Memme! Kämpf wie ein Mann! Aber ohne Tricks, falls du dazu in der Lage bist!
Huhu, Donald! Hier spielt die Musik!
HUUIIIIIII
Ja? Wer ruft mich denn da?

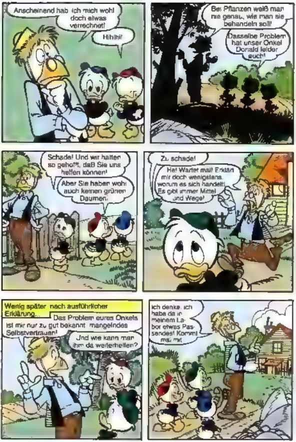

ZACK!
A
A
A
A
POLTER!
KRACKS!
Der erste
harte Kontakt
mit der
grausamen
Wirklichkeit
A
A
A
H!
KRACKS!
Die
zweite
Begegnung
mit der
grausamen
Wirklich-
KRACKS!
und
so
KRACKS!
Anmerkung für den scha-
denfrohen Leser: Wer einen
lückenlosen Eindruck von der
Durchschlagskraft des Ge-
schehens gewinnen möchte,
sollte Streifen 2 ausschnei-
den und ans Ende von Strei-
fen 1 kleben! (Viel Spaß...)


KRACKS! KRACKS! KRACKS! KRACKS!
Ach herrje! Anscheinend ist Onkel Donald mal wieder aus dem Bett gefallen!
Sehn wir lieber mal nach!
Unglaublich! Hier sieht's aus, als hätte ein Meteorit eingeschlagen!
Sein langjähriger Alptraum scheint doch noch Wirklichkeit geworden zu sein!
Seltsam!
Pst! Seid mal leise!
Knurr!
Das Geräusch kommt näher!
Meine Güte! Ich bin echt gespannt, was hier eigentlich passiert ist!
Schnaub!
Grrrr!
Vielleicht wäre es diplomatischer
ihn zu einem späteren Zeitpunkt zu fragen!

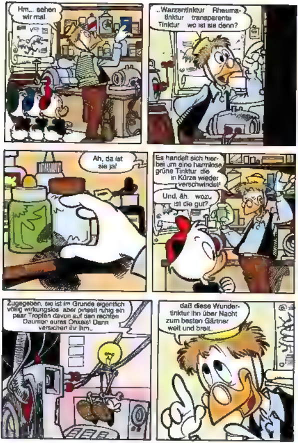

Am nächsten Morgen.
Armer Onkel Donald! Seine Probleme mit dem Garten,
werden ihn noch an sich und der Welt verzweifeln lassen!
Dabei will er doch nur beweisen, daß er einen grünen Daumen hat!
Er kann sich noch so anstrengen und noch so viel düngen – seine Blumen bleiben weiterhin mickrig!
Und auch die übrigen Pflanzen sehen nicht besser aus.
Sogar der Rasen macht einen desolaten Eindruck!
Man darf gar nicht zu unserem Nachbarn rüberschauen, sonst packt einen der pure Neid!
Ein sattgrüner Rasen!
Und überhaupt: Der ganze Garten ist ein einziges Paradies!


Vielleicht greift Onkel Donald zu sehr in die Natur
...seiner Lieblinge ein und hemmt so ihr Wachstum! Möglich wär's.
Tja... was könnten wir denn für ihn tun?
Wir müßten irgend etwas finden, das...
Erfinden! Ja, das ist die Lösung, Brüder!
Und wer wäre dafür besser geeignet als ...
Er kann uns bestimmt helfen!
Die Frage ist nur ob er was von Pflanzen versteht.
Kreisch!
Das ist schon die Antwort!
SPROING!
Die schießen ja förmlich aus dem Boden! Toll!
SPROING!
SPROING!
SPROING!

Unglaublich! Hier sind sogar schon Kirschen dran!
Aua!
KRACKS!
Die Dinger sind ja steinhart!
Hallo, Kinder! Na? Schmeckt euch mein Obst?
Na ja, ehrlich gesagt,
besonders reif ist es nicht gerade!
Ach ja?
Stimmt! Die Birnen sind etwas hart!
KLONK! KLONK!



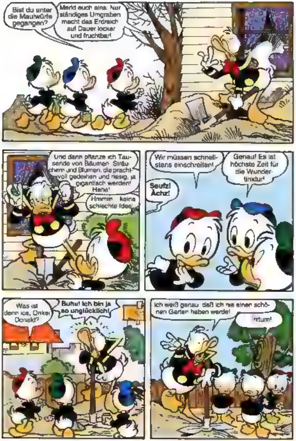
Anscheinend hab' ich mich wohl doch etwas verrechnet!
Hihihi!
Bei Pflanzen weiß man nie genau, wie man sie behandeln soll!
Dasselbe Problem hat unser Onkel Donald leider auch!
Schade! Und wir hatten so gehofft, daß Sie uns helfen können!
Aber Sie haben wohl auch keinen grünen Daumen!
Zu schade!
He! Wartet mal! Erklärt mir doch wenigstens, worum es sich handelt! Es gibt immer Mittel und Wege!
Wenig später, nach ausführlicher Erklärung...
Das Problem eures Onkels ist mir nur zu gut bekannt: mangelndes Selbstvertrauen!
Und wie kann man ihm da weiterhelfen?
Ich denke, ich habe da in meinem Labor etwas Passendes! Kommt mal mit!

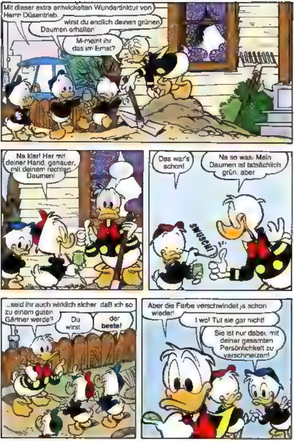

Hm... sehen wir mal.
...Warzentinktur Rheuma-tinktur transparente Tinktur wo ist sie denn?
Ah, da ist sie ja!
Es handelt sich hierbei um eine harmlose grüne Tinktur die in Kürze wieder verschwindet!
Und, äh. wozu ist die gut?
Zugegeben, sie ist im Grunde eigentlich völlig wirkungslos aber pinselt ruhig ein paar Tropfen davon auf den rechten Daumen eures Onkels! Dann versichert ihr ihm...
daß diese Wundertinktur ihn über Nacht zum besten Gärtner weit und breit.

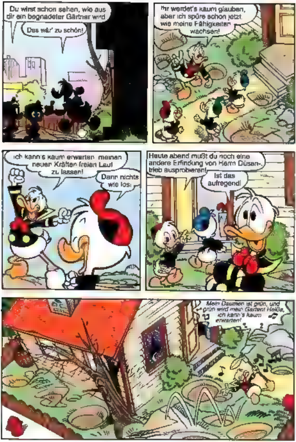
..machen wird! Sein „grüner Daumen" wird sein Selbstbewußtsein stärken! Ihr werdet sehen, das wird hundertprozentig!
Ihr müßt natürlich alles tun, damit er daran glaubt und seine neuen Fähigkeiten gleich ausprobiert!
Und wenn er im Vertrauen auf seine neuen Fähigkeiten den ganzen Garten umgegraben hat,
..gebt ihr ihm vor dem Schlafengehen das hier zu trinken!
Das ist ja ein Beutel Kamillentee!?
Ehrlich gesagt.
[redacted] haben wir auch daheim, Herr Düsentrieb!
Das glaub ich gern! Deshalb müßt ihr noch etwas hinzugeben
SCHNIPP! SCHNAPP!

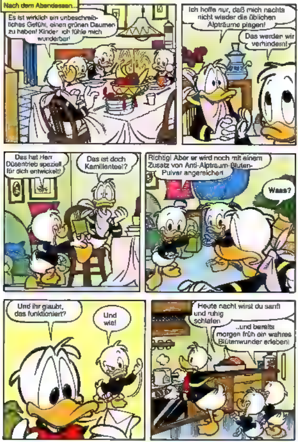
TRAPPEL!
SCHNIPP!
HOPS!
RATSCH!
RATSCH!
SCHRIPP!
SCHRAPP!
...und zwar das hier!
U-und was ist das?

Das ist ein Anti-Alptraum-Blüten-Pulver!
Und wenn er das geschluckt hat, wird er nie mehr laut schreiend aus dem Bett fallen?
Sehr richtig!
Da ist aber noch etwas, Kinder! Ihr müßt ganz heimlich... bla... bla... um sein Selbstvertrauen endgültig zu festigen! Klar?
Wie Kloßbrühe!
Doch auch der glücklose Hobbygärtner ist nicht untätig! Verbissen arbeitet er in seinem Garten.
TSCHACK!
TSCHACK!
TSCHACK!
Hmpf! Dir werd' ich deine Widerborstigkeit schon austreiben! Nimm dies! Und dies!
Du liebe Zeit! Was ist denn hier los?

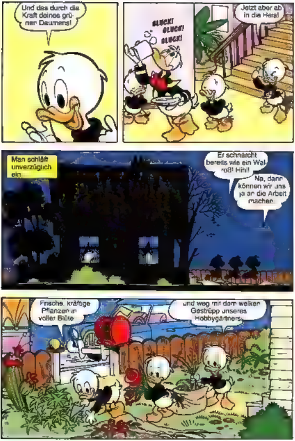

Bist du unter die Maulwürfe gegangen?
Merkt euch eins: Nur ständiges Umgraben macht das Erdreich auf Dauer locker und fruchtbar!
Und dann pflanze ich Tausende von Bäumen, Sträuchern und Blumen, die prachtvoll gedeihen und riesig, ja gigantisch werden! Hehe!
Hmmm, keine schlechte Idee!
Wir müssen schnellstens einschreiten!
Seufz! Ächz!
Genau! Es ist höchste Zeit für die Wundertinktur!
Was ist denn los, Onkel Donald?
Buhu! Ich bin ja so unglücklich!
Ich weiß genau, daß ich nie einen schönen Garten haben werde!
rrtum!

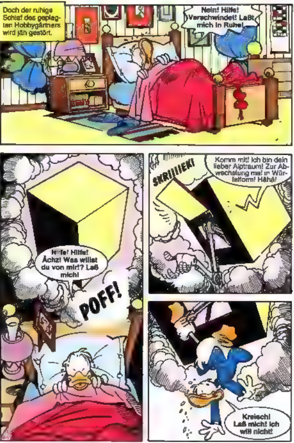

Mit dieser extra entwickelten Wundertinktur von Herrn Düsentrieb...
...wirst du endlich deinen grünen Daumen erhalten!
M-meint ihr das im Ernst?
Na klar! Her mit deiner Hand, genauer, mit deinem rechten Daumen!
Das war's schon!
Na so was! Mein Daumen ist tatsächlich grün, aber...
SWUSCH!
...seid ihr auch wirklich sicher, daß ich so zu einem guten Gärtner werde?
Du wirst...
...der beste!
Aber die Farbe verschwindet ja schon wieder!
I wo! Tut sie gar nicht!
Sie ist nur dabei, mit deiner gesamten Persönlichkeit zu verschmelzen!

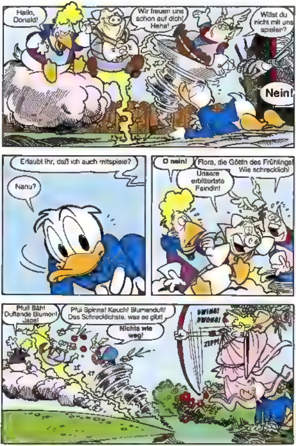

Du wirst schon sehen, wie aus dir ein begnadeter Gärtner wird
Das wär' zu schön!
Ihr werdet's kaum glauben, aber ich spüre schon jetzt wie meine Fähigkeiten wachsen!
Ich kann's kaum erwarten, meinen neuen Kräften freien Lauf zu lassen!
Dann nichts wie los!
Heute abend mußt du noch eine andere Erfindung von Herrn Düsentrieb ausprobieren!
Ist das aufregend!
Mein Daumen ist grün, und grün wird mein Garten! Heißa, ich kann's kaum erwarten!

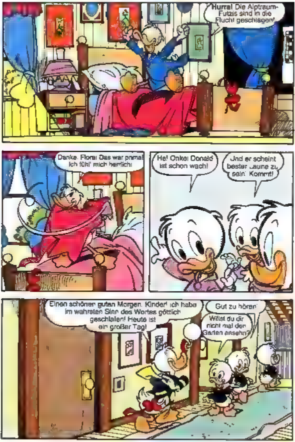


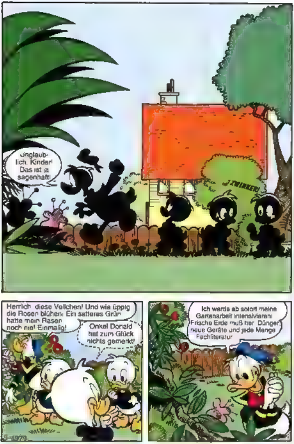
Nach dem Abendessen...
Es ist wirklich ein unbeschreibliches Gefühl, einen grünen Daumen zu haben! Kinder, ich fühle mich wunderbar!
Ich hoffe nur, daß mich nachts nicht wieder die üblichen Alpträume plagen!
Das werden wir verhindern!
Das hat Herr Düsentrieb speziell für dich entwickelt!
Das ist doch Kamillentee!?
Richtig! Aber er wird noch mit einem Zusatz von Anti-Alptraum-Blüten-Pulver angereichert!
Waas?
Und ihr glaubt, das funktioniert?
Und wie!
Heute nacht wirst du sanft und ruhig schlafen
..und bereits morgen früh ein wahres Blütenwunder erleben!

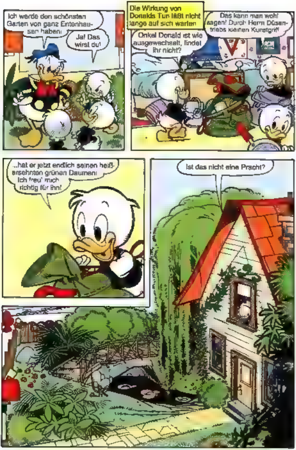

Und das durch die Kraft deines grünen Daumens!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Jetzt aber ab in die Heia!
Man schläft unverzüglich ein.
Er schnarcht bereits wie ein Walroß! Hihi!
Na, dann können wir uns ja an die Arbeit machen.
Frische, kräftige Pflanzen in voller Blüte
und weg mit dem welken Gestrüpp unseres Hobbygärtners!

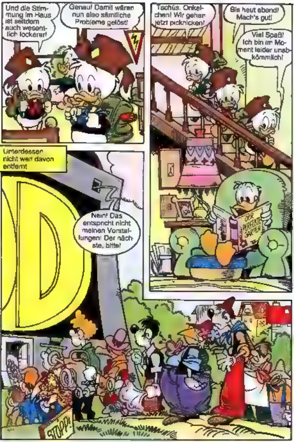

Doch der ruhige Schlaf des geplagten Hobbygärtners wird jäh gestört.
Nein! Hilfe! Verschwindet! Laßt mich in Ruhe!
Hilfe! Hilfe! Ächz! Was willst du von mir!? Laß mich!
POFF!
SKRIIIIEK!
Komm mit! Ich bin dein lieber Alptraum! Zur Abwechslung mal in Würfelform! Hähä!
Kreisch! Laß mich! Ich will nicht!


Hallo, Donald!
Wir freuen uns schon auf dich! Hehe!
Willst du nicht mit uns spielen?
Nein!
Erlaubt ihr, daß ich auch mitspiele?
Nanu?
O nein!
Flora, die Göttin des Frühlings!
Unsere erbittertste Feindin!
Wie schrecklich!
Pfui! Bäh! Duftende Blumen! Japs!
Pfui Spinne! Keuch! Blumenduft! Das Schrecklichste, was es gibt!
Nichts wie weg!
ZIPP!

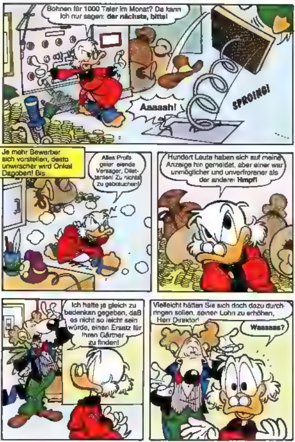

Hurra! Die Alptraum-Futzis sind in die Flucht geschlagen!
Danke, Flora! Das war prima! Ich fühl' mich herrlich!
He! Onkel Donald ist schon wach!
Und er scheint bester Laune zu sein! Kommt!
Einen schönen guten Morgen, Kinder! Ich habe im wahrsten Sinn des Wortes göttlich geschlafen! Heute ist ein großer Tag!
Gut zu hören!
Willst du dir nicht mal den Garten ansehn?

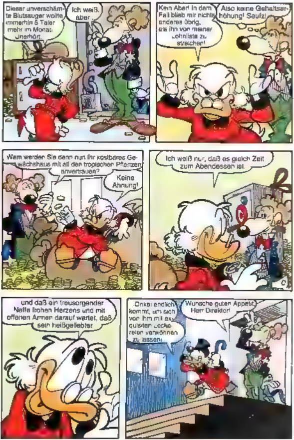

Unglaub-lich, Kinder! Das ist ja sagenhaft!
ZWINKER!
Herrlich, diese Veilchen! Und wie üppig die Rosen blühen! Ein satteres Grün hatte mein Rasen noch nie! Einmalig!
Onkel Donald hat zum Glück nichts gemerkt!
Ich werde ab sofort meine Gartenarbeit intensivieren! Frische Erde muß her, Dünger, neue Geräte und jede Menge Fachliteratur


Ich werde den schönsten Garten von ganz Entenhausen haben!
Ja! Das wirst du!
Die Wirkung von Donalds Tun läßt nicht lange auf sich warten
Onkel Donald ist wie ausgewechselt, findet ihr nicht?
Das kann man wohl sagen! Durch Herrn Düsentriebs kleinen Kunstgriff
...hat er jetzt endlich seinen heißersehnten grünen Daumen! Ich freu' mich richtig für ihn!
Ist das nicht eine Pracht?


Und die Stimmung im Haus ist seitdem auch wesentlich lockerer!
Genau! Damit wären nun also sämtliche Probleme gelöst!
Tschüs, Onkelchen! Wir gehen jetzt picknicken!
Bis heut abend! Mach's gut!
Viel Spaß! Ich bin im Moment leider unabkömmlich!
Unterdessen nicht weit davon entfernt
DER PERFEKTE GARTEN
Nein! Das entspricht nicht meinen Vorstellungen! Der nächste, bitte!
STOPP!

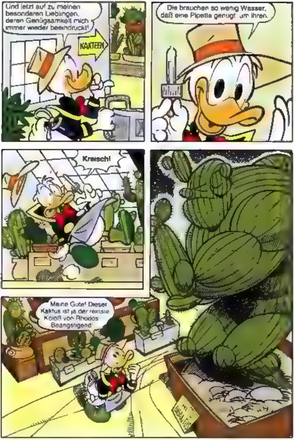
Wie Sie meiner Skizze entnehmen können, habe ich ein Versorgungssystem entwickelt, das Pflanzen nicht nur mit Wasser, sondern auch
Pah! Die pure Verschwendung! So ein Apparat verbraucht viel zuviel Strom! Es sollte Ihnen...
...nicht entgangen sein, daß heutzutage jeder den Gürtel enger schnallen muß! Der nächste, bitte!
Aaaaah!
WUTS
Ich bin zwar eher Landwirt als Gärtner, aber Sie werden Augen machen, was ich Ihnen
vorzuschlagen habe! Für nur 1000 Taler pro Monat züchte ich Ihnen die schönsten Bohnen, die Sie je gesehen haben, Herr Duck
Das glaub' ich sogar! Denn nur einer, der dumm ist wie Bohnenstroh, kann mir so einen Vorschlag machen!

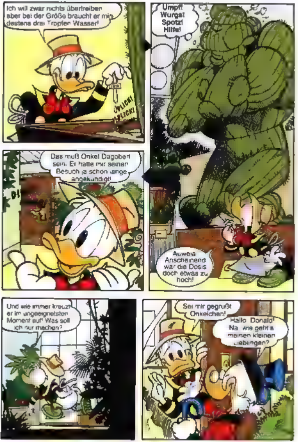

Bohnen für 1000 Taler im Monat? Da kann ich nur sagen: der nächste, bitte!
Aaaaah!
SPROING!
Je mehr Bewerber sich vorstellen, desto unwirscher wird Onkel Dagobert! Bis
Alles Profitgeier, elende Versager, Dilettanten! Zu nichts zu gebrauchen!
Hundert Leute haben sich auf meine Anzeige hin gemeldet, aber einer war unmöglicher und unverfrorener als der andere! Hmpf!
Ich hatte ja gleich zu bedenken gegeben, daß es nicht so leicht sein würde, einen Ersatz für Ihren Gärtner zu finden!
Vielleicht hätten Sie sich doch dazu durchringen sollen, seinen Lohn zu erhöhen, Herr Direktor!
Waaaaas?

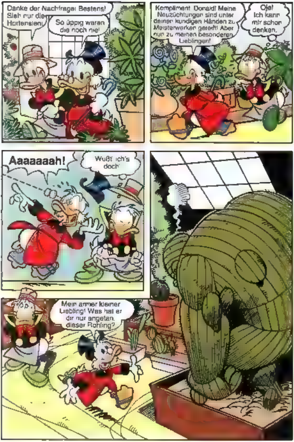

Dieser unverschämte Blutsauger wollte immerhin 5 Taler mehr im Monat. Unerhört.
Ich weiß, aber ...
Kein Aber! In dem Fall blieb mir nichts anderes übrig, als ihn von meiner Lohnliste zu streichen!
Also keine Gehaltserhöhung! Seufz!
Wem werden Sie denn nun Ihr kostbares Gewächshaus mit all den tropischen Pflanzen anvertrauen?
Keine Ahnung!
Ich weiß nur, daß es gleich Zeit zum Abendessen ist.
und daß ein treusorgender Neffe frohen Herzens und mit offenen Armen darauf wartet, daß sein heißgeliebter
Onkel endlich kommt, um sich von ihm mit exquisiten Leckereien verwöhnen zu lassen!
Wünsche guten Appetit, Herr Direktor!

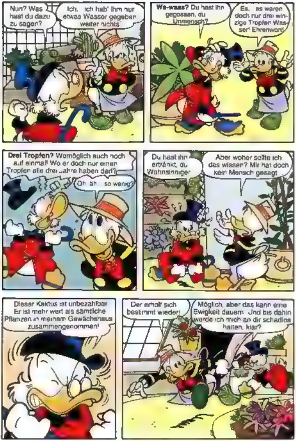
Da kommt er schon! Seid ihr bereit zum taktischen Rück-zug, Kinder?
Armer Onkel Dagobert! Hast du wirklich vor, ihn hungrig nach Hause zurückkehren zu lassen?
Mit unserem Kühlschrank hast du wohl kein Mitleid, was? Also, Lichter aus und keinen Mucks! Los!
Aaaaah Wa-was ma-machst du denn hier?
Ich dachte, ich komme zur Abwechs-lung mal durch die Hintertür! Ich sehe
...die Überraschung ist mir gelungen
Hmpf! Kann man wohl sagen!
Sagt mal, wie kommt es denn, daß euer Garten auf einmal so schön ist?
Ganz einfach!
Onkel Donald hat einen grü-nen Daumen.
Heißt das, er hat alles eigenhändig gemacht?
Hehe! So ist es mein Lieber

Mein lieber Donald, ich ernenne dich hiermit zum offiziellen Obergärtner meines kostbaren Gewächshauses! Was sagst du?
Nun mal langsam, ja?
Kostbar hat er gesagt. Hmmm
Na hör mal, du solltest stolz und hocherfreut sein, Donald, daß ich dir meine botanischen Kostbarkeiten anvertraue!
Schon, aber ...
...darf man fragen, wie's mit dem Kies steht?
Kies? Na, na, meine Lieblinge wachsen doch in erstklassiger Pflanzenerde
Nicht mehr lange! Hehe
Nachdem dies also geklärt wäre, macht man sich unverzüglich ans Werk
Huhu, hier kommt Donald mit dem grünen Daumen! Freut ihr euch?

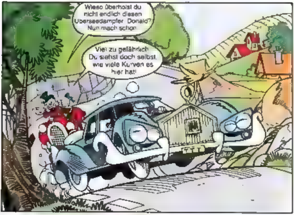

Und jetzt auf zu meinen besonderen Lieblingen, deren Genügsamkeit mich immer wieder beeindruckt!
KAKTEEN
Die brauchen so wenig Wasser, daß eine Pipette genügt um ihren.
Kreisch!
Meine Güte! Dieser Kaktus ist ja der reinste Koloß von Rhodos Beängstigend!

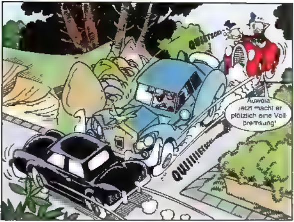

Ich will zwar nichts übertreiben aber bei der Größe braucht er mindestens drei Tropfen Wasser!
PLICK! PLICK!
Umpf! Wurgs! Spotz! Hilfe!
Das muß Onkel Dagobert sein! Er hatte mir seinen Besuch ja schon lange angekündigt!
Auweia Anscheinend war die Dosis doch etwas zu hoch!
Und wie immer kreuzt er im ungeeignetsten Moment auf! Was soll ich nur machen?
Sei mir gegrüßt Onkelchen!
Hallo Donald! Na, wie geht's meinen kleinen Lieblingen?


Danke der Nachfrage! Bestens! Sieh nur die Hortensien!
So üppig waren die noch nie!
Kompliment, Donald! Meine Neuzüchtungen sind unter deinen kundigen Händen zu Meisterwerken gereift! Aber nun zu meinen besonderen Lieblingen!
Oje! Ich kann mir schon denken.
Aaaaaaah!
Wußt' ich's doch!
Mein armer kleiner Liebling! Was hat er dir nur angetan, dieser Rohling?

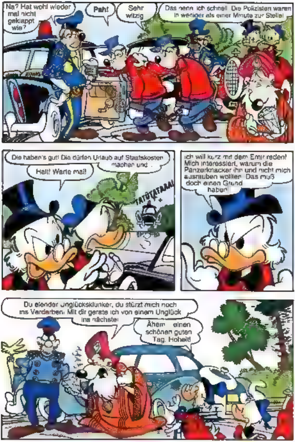

Nun? Was hast du dazu zu sagen?
Ich... ich hab' ihm nur etwas Wasser gegeben... weiter nichts!
Wa-waas? Du hast ihn gegossen, du Unmensch?
Es... es waren doch nur drei winzige Tropfen Wasser! Ehrenwort!
Drei Tropfen? Womöglich auch noch auf einmal! Wo er doch nur einen Tropfen alle drei Jahre haben darf?
Oh... äh... so wenig?
Du hast ihn ertränkt, du Wahnsinniger!
Aber woher sollte ich das wissen? Mir hat doch kein Mensch gesagt...
Dieser Kaktus ist unbezahlbar! Er ist mehr wert als sämtliche Pflanzen in meinem Gewächshaus zusammengenommen!
Der erholt sich bestimmt wieder!
Möglich, aber das kann eine Ewigkeit dauern. Und bis dahin werde ich mich an dir schadlos halten, klar?

Ich werde dich mit Arbeit überhäufen, bis er sich wieder erholt hat!
Hilfe! Ich bin doch allergisch gegen Arbeit!
So ein Mist! Damit können wir die einzig wertvolle Pflanze hier abschreiben!
Achtung, Achtung! Hört ihr mich? Hier spricht Außenposten „Sieg's mit Blumen"! Die Mission ist gescheitert!
Ich schlage daher vor, sofort mit der Aktion „Goldener Emir" zu beginnen! Wir treffen uns am vereinbarten Ort!
Du hast die Wahl: Entweder ich sehe auf der Stelle Bares, oder du bearbeitest die 30 Hektar Land, die ich gestern erstanden habe!
Man fügt sich in das Unvermeidliche
Was hast du? Freu dich doch auf die Arbeit in frischer Landluft!
Pah!

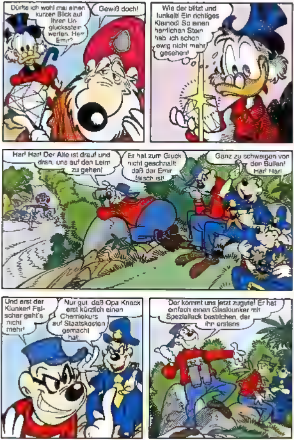

Wieso überholst du nicht endlich diesen Überseedampfer, Donald? Nun mach schon!
Viel zu gefährlich! Du siehst doch selbst, wie viele Kurven es hier hat!


QUIETSCH-
Auweia! Jetzt macht er plötzlich eine Vollbremsung!
QUIIIIIETSCH

Flossen hoch!
Her mit dem Klunker! Wird's bald?
Du heiliges Wüstenschiff!
Hast du das gesehen? Die Panzerknacker!
Sie kosten mich mal wieder eine Menge Zeit! Diese elenden Versager! Sieh nur, wer da kommt.
Herzlichen Dank Sie sind echt ein vernünftiger Gesprächspartner!
Huch! Die Bullen!
TATÜTATAAA!
Hände hoch! Weg mit den Pistolen!
So ein Pech aber auch
TATÜTATAAA!

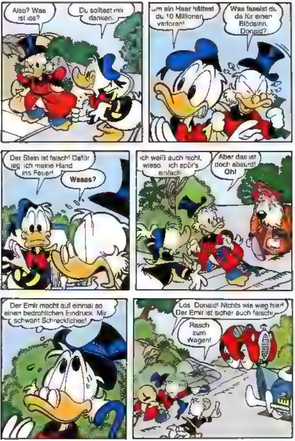


Na? Hat wohl wieder mal nicht geklappt wie?
Pah!
Sehr witzig
Das nenn ich schnell! Die Polizisten waren in weniger als einer Minute zur Stelle!
Die haben's gut! Die dürfen Urlaub auf Staatskosten machen und ...
Halt! Warte mal!
TATÜTATAAA!
Ich will kurz mit dem Emir reden! Mich interessiert, warum die Panzerknacker ihn und nicht mich ausrauben wollten. Das muß doch einen Grund haben!
Du elender Unglücksklunker, du stürzt mich noch ins Verderben! Mit dir gerate ich von einem Unglück ins nächste!
Ähem ... einen schönen guten Tag, Hoheit!


Dürfte ich wohl mal einen kurzen Blick auf Ihren Unglücksstein werfen, Herr Emir?
Gewiß doch!
Wie der blitzt und funkelt! Ein richtiges Kleinod! So einen herrlichen Stein hab ich schon ewig nicht mehr gesehen!
Har! Har! Der Alte ist drauf und dran, uns auf den Leim zu gehen!
Er hat zum Glück nicht geschnallt, daß der Emir falsch ist!
Ganz zu schweigen von den Bullen! Har! Har!
Und erst der Klunker! Fälscher geht's nicht mehr!
Nur gut, daß Opa Knack erst kürzlich einen Chemiekurs auf Staatskosten gemacht hat.
Der kommt uns jetzt zugute! Er hat einfach einen Glasklunker mit Speziallack bestrichen, der ihn erstens

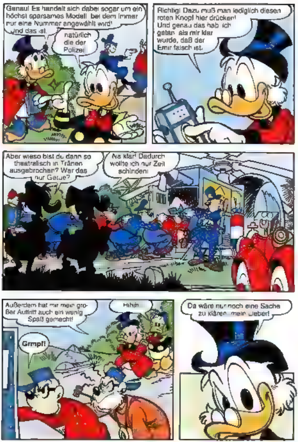
wahnsinnig wertvoll aussehen läßt und es zweitens dem alten Fuchs unmöglich macht, das wertlose Material darunter zu riechen! Genial!
Sonst würde er jetzt nicht auf den Schwindel des Jahres reinfallen!
Du meinst des Jahrhunderts
Ich will diesen Stein, der mir schon so viel Unglück gebracht hat, nie wiedersehen!
Ich dagegen seh ihn mir gerne an
100 Millionen ist er wert, aber ich wäre bereit, mich für ... sagen wir ... 50 Millionen von ihm zu trennen
10 würden auch genügen
Schl-schluckuck!
Vorausgesetzt, ich finde einen Käufer!
Sie haben einen!

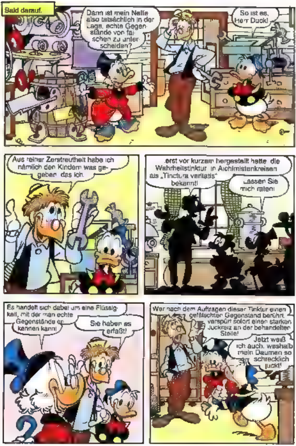
Ich möchte ihn kaufen, Hoheit!
Ich muß Sie aber ausdrücklich vor dem Diamanten warnen! Er ist...
Das macht mir nichts aus! Ich muß ihn auf jeden Fall haben! Zum Glück habe ich zufällig das nötige Kleingeld dabei!
Welch glückliche Fügung!
Darf ich ihn mal berühren?
Aber nur kurz! Klar? Nicht daß du ihn mir noch abnützt!
6 Millionen ... 6 Millionen 500 000
7 Millionen ... 7 Millionen
500 000
Wenn das Daisy sehen könnte! Die wäre begeistert!
8 Millionen 500 000
9 Millionen
9 Millionen 500 000
Huch!
Halt, Onkel Dagobert!
Deinetwegen hab ich mich jetzt verzählt!

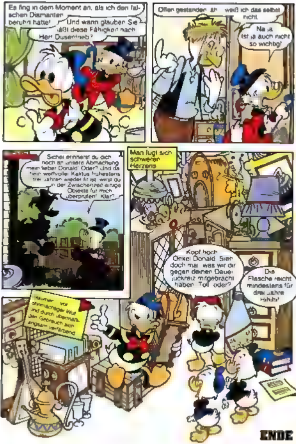

Also? Was ist los?
Du solltest mir danken.
Um ein Haar hättest du 10 Millionen verloren!
Was faselst du da für einen Blödsinn, Donald?
Der Stein ist falsch! Dafür leg ich meine Hand ins Feuer!
Waaas?
Ich weiß auch nicht, wieso... ich spür's einfach.
Aber das ist doch absurd! Oh!
Der Emir macht auf einmal so einen bedrohlichen Eindruck. Mir schwant Schreckliches!
Los, Donald! Nichts wie weg hier! Der Emir ist sicher auch falsch!
Rasch zum Wagen!

Wozu denn die Eile?
Wißt ihr denn nicht, daß schnelles Laufen ungesund ist? Nur die Ruhe!
Ihr elenden Gauner! Ihr habt also die ganze Sache eingefädelt, was?
So ein Mist! Dabei hatte sich alles so gut angelassen!
Wenn dieser Naseweis nicht aus unerklärlichen Gründen Lunte gerochen hätte!
Keine Angst, Alterchen, die 10 Millionen nehmen wir trotzdem mit!
Neiiin!
Buhuuu! Ich flehe euch an! Habt doch Mitleid mit einem armen alten Milliardär!
Wie rührend! Mir kommen die Tränen!
Schluß jetzt mit dem Theater! Nehmt ihm die Kröten ab, dann machen wir die Fliege!

Buhuu! Bleibt bei mir meine Lieblinge!
Laß endlich los! Auch meine Geduld hat ihre Grenzen!
Jetzt platzt mir aber langsam der Kragen! Ich
werde lieber aufgeben! Oder?
SCHRABB!
Hände hoch, und keine Bewegung! Verstanden?
Ach du dickes Ei!
SCHRABB!
Diesmal sind die Bullen leider echt!
He, das gilt nicht! Das war meine Idee!
Tja, nicht nur ihr habt Ideen sondern
wir auch!
Ein Funktelefon! Deine neueste Errungenschaft, stimmt's?


Genau! Es handelt sich dabei sogar um ein höchst sparsames Modell, bei dem immer nur eine Nummer angewählt wird!
Und das ist,
natürlich die der Polizei
Richtig! Dazu muß man lediglich diesen roten Knopf hier drücken!
Und genau das hab' ich getan, als mir klar wurde, daß der Emir falsch ist.
Aber wieso bist du dann so theatralisch in Tränen ausgebrochen? War das nur Getue?
Na klar! Dadurch wollte ich nur Zeit schinden!
Außerdem hat mir mein großer Auftritt auch ein wenig Spaß gemacht!
Hihihi
Grmpf!
Da wäre nur noch eine Sache zu klären, mein Lieber!


Bald darauf.
Dann ist mein Neffe also tatsächlich in der Lage, echte Gegenstände von falschen zu unterscheiden?
So ist es, Herr Duck!
Aus reiner Zerstreutheit habe ich nämlich den Kindern was gegeben, das ich...
...erst vor kurzem hergestellt hatte: die Wahrheitstinktur, in Alchimistenkreisen als „Tinctura veritatis" bekannt!
Lassen Sie mich raten!
Es handelt sich dabei um eine Flüssigkeit, mit der man echte Gegenstände erkennen kann!
Sie haben es erfaßt!
Wer nach dem Auftragen dieser Tinktur einen gefälschten Gegenstand berührt, verspürt sofort einen starken Juckreiz an der behandelten Stelle!
Jetzt weiß ich auch, weshalb mein Daumen so schrecklich juckt!


Es fing in dem Moment an, als ich den falschen Diamanten berührt hatte!
Und wann glauben Sie läßt diese Fähigkeit nach Herr Düsentrieb?
Offen gestanden äh ... weiß ich das selbet nicht.
Na ja. Ist ja auch nicht so wichtig!
Sicher erinnerst du dich noch an unsere Abmachung mein lieber Donald! Oder? Und da mein wertvoller Kaktus frühestens in drei Jahren wieder fit ist, wirst du in der Zwischenzeit einige Objekte für mich überprüfen! Klar?
Man lügt sich schweren Herzens
Kopf hoch Onkel Donald! Sieh doch mal, was wir dir gegen deinen Dauerjuckreiz mitgebracht haben! Toll, oder?
Die Flasche reicht mindestens für drei Jahre Hihihi!
Heulender vor ohnmächtiger Wut und durch übermäßigen Gebrauch sich langsam verfärbend
ENDE

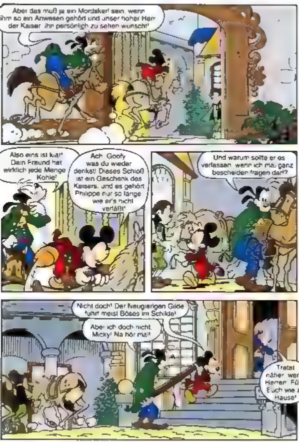
DER MANN
mit den vielen Gesichtern
Walt Disney
Micky und sein Freund Goofy als Gefangene im Tower von London? Sicher wollt ihr wissen, wie es dazu kommen konnte, oder? Nun, das ist eine lange Geschichte...
D 91265

Es begann alles damit, daß eines Tages in Frankreich Napoleons Polizeichef Joseph Fouché wie wild ins Lager gefahren kam...
NAPOLEON
Majestät! Majestät!
Majestät! Österreich und Rußland sind eine Koalition eingegangen!
Mit wirtschaftlicher Unterstützung von England werden sie versuchen, Euch zu stürzen!

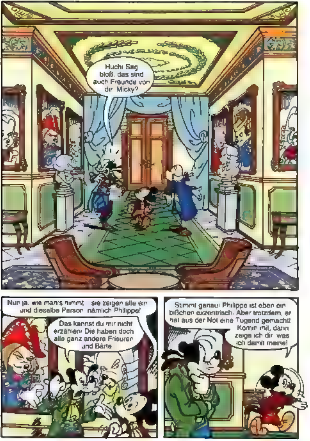
Was für ein Unfug! Weder der österreichische noch der russische Kaiser würden das Risiko einer solchen Tat eingehen
Vergeßt nicht, mein guter Fouché, daß wir seit
Was gibt's?
Bitte verzeiht die Störung, Majestät! Eine Botschaft aus Wien!
Halt still, du dummes Tier! Sonst wirst du gegrillt!
Los, her damit!
Sehr wohl, Majestät! Hier habt Ihr die Nachricht!
RATSCH!
He, du elendes Vieh! Was soll das? Bleib da!
Hmpf! Ihr habt recht, Fouché! Österreich und Rußland wollen mich mit wirtschaftlicher Hilfe Englands wirklich und wahrhaftig stürzen
Sag ich doch!

Und nach eingehender Beratungen im Kreis der engsten Vertrauten
Ich fasse zusammen! Wir lassen hier also eine kleine Armee zurück, damit die Koalition weiter an unsere Invasion glaubt!
Aber wie soll ich sie glauben machen, daß ich wirklich hier bin?
Ähem!
Räusper! Wenn Eure Majestät die Güte hätten, mir zu gestatten, Eure Aufmerksamkeit nochmals auf den jungen Mann zu lenken...
Mon dieu. Das ist die Lösung!
Ihr ahnt nicht, wie sehr Ihr Euch um Euer Vaterland verdient gemacht habt. Hier zur Belohnung!
Jetzt seid Ihr in der Pflicht, Fouché!
Schafft mir diesen Mann herbei, und zwar umgehend, wenn ich bitten darf! Abmarsch!

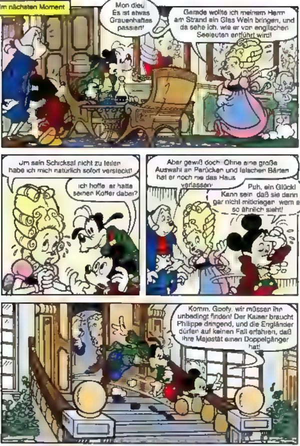
Und so schickt Polizeichef Fouché seine zwei fähigsten Männer aus, um den englischen Unbekannten zu finden und Ihrer Majestät vorzuführen...
So was, ich hab noch nie etwas von deinem Freund Philippe gehört. Dabei dachte ich immer, daß alle deine Freunde auch meine Freunde sind!



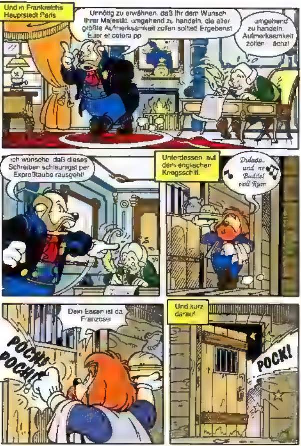
Aber das muß ja ein Mordskerl sein, wenn ihm so ein Anwesen gehört und unser hoher Herr der Kaiser ihn persönlich zu sehen wünscht!
Also eins ist klar! Dein Freund hat wirklich jede Menge Kohle!
Ach, Goofy, was du wieder denkst! Dieses Schloß ist ein Geschenk des Kaisers, und es gehört Philippe nur so lange, wie er's nicht verläßt!
Und warum sollte er es verlassen, wenn ich mal ganz bescheiden fragen darf?
Nicht doch! Der Neugierigen Gilde führt meist Böses im Schilde!
Aber ich doch nicht, Micky! Na hör mal!
Tretet näher, werte Herren! Fühlt Euch wie zu Hause!


Huch! Sag bloß, das sind auch Freunde von dir, Micky?
Nun ja, wie man's nimmt, sie zeigen alle ein und dieselbe Person, nämlich Philippe!
Das kannst du mir nicht erzählen! Die haben doch alle ganz andere Frisuren und Bärte
Stimmt genau! Philippe ist eben ein bißchen exzentrisch. Aber trotzdem, er hat aus der Not eine Tugend gemacht!
Komm mit, dann zeige ich dir, was ich damit meine!

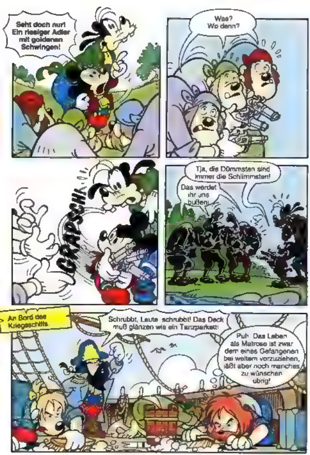
Na, was sagst du jetzt? Dies ist das einzige unter diesen Porträts, das ihn ohne Perücke und falschen Bart zeigt!
Sieh ihn dir an! Das ist mein Freund Philippe!
Nun dämmert dir wohl langsam, wieso er das Schloß nicht verlassen darf, oder? Er ist unserem Kaiser zum Verwechseln ähnlich! Stell dir vor, was er anrichten könnte!
Ich frage mich nur, Marc, warum ihr so schaut?
Ihr wißt genau, Herr Maus, daß es in diesem Schloß die oberste Regel ist, eine Perücke zu tragen!
Aber Marc! Wo es doch gerade Mode ist, den Kopf zu zeigen, wie Mutter Natur ihn schuf!
Nicht hier bei uns, in diesem Haus, mein Herr, trägt jeder eine Perücke, ungeachtet aller modischen Trends

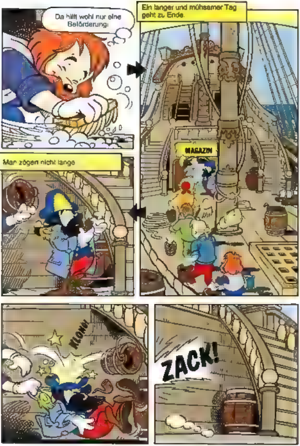

Im nächsten Moment
Mon dieu Es ist etwas Grauenhaftes passiert!
Gerade wollte ich meinem Herrn am Strand ein Glas Wein bringen, und da sehe ich, wie er von englischen Seeleuten entführt wird!
Um sein Schicksal nicht zu teilen habe ich mich natürlich sofort versteckt!
Ich hoffe, er hatte seinen Koffer dabei?
Aber gewiß doch. Ohne eine große Auswahl an Perücken und falschen Bärten hat er noch nie das Haus verlassen!
Puh, ein Glück! Kann sein, daß sie dann gar nicht mitkriegen, wem er so ähnlich sieht!
Komm, Goofy, wir müssen ihn unbedingt finden! Der Kaiser braucht Philippe dringend, und die Engländer dürfen auf keinen Fall erfahren, daß ihre Majestät einen Doppelgänger hat!

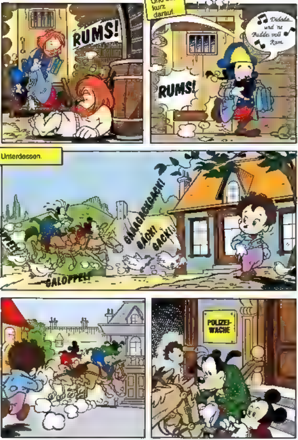
Zur selben Zeit, auf dem Schiff der Engländer...
Was soll das, Männer? Wen habt ihr denn da aufgegabelt?
Einen Franzosen, Käpt'n! Als wir an Land gingen, um Wasser zu holen, lief er uns über den Weg, und wir fanden, es könnte nicht schaden, ihn gefangen zunehmen!
Herrje, hat man denn nie und nirgends seine Ruhe vor diesem vermaledeiten Krieg! Bringt ihn unter Deck und sperrt ihn ein! Ich entscheide später, was mit ihm geschehen soll!
Gesagt, getan.
Autsch!
RUMMS!


Und in Frankreichs Hauptstadt Paris
Unnötig zu erwähnen, daß Ihr dem Wunsch Ihrer Majestät, umgehend zu handeln, die allergrößte Aufmerksamkeit zollen solltet! Ergebenst Euer et cetera pp
umgehend zu handeln. Aufmerksamkeit zollen ... ächz!
Ich wünsche, daß dieses Schreiben schleunigst per Expreßtaube rausgeht!
Unterdessen auf dem englischen Kriegsschiff.
Dudada... und ne Buddel voll Rum
Dein Essen ist da, Franzose!
POCH! POCH!
Und kurz darauf
POCK!

Sein Bart ist ein Klacks! So einen habe ich auch in meiner Sammlung!
In der Tat
Didada... und ne Buddel voll Rum!
Indes wieder woanders
Ergebt euch lieber! Man kennt uns überall als die drei Buckligen Korsen
Im ganzen Land gibt es keinen, der so verhaßt und gefürchtet ist wie wir!
Huch!
Und uns gefallen eure Pferde! Also gebt sie widerstandslos heraus!
Ihr elenden Gauner! Das kommt überhaupt nicht in Frage! Wir brauchen sie viel nötiger!
Was? Du wagst es, uns zu widersprechen? Wir brauchen sie, denn wir sind unterwegs zum Jahrestreffen der Gaunergilde!
Und wir lassen nicht zu, daß man wieder über uns lacht, weil wir erst am letzten Tag eintreffen!


Seht doch nur! Ein riesiger Adler mit goldenen Schwingen!
Was? Wo denn?
GRAPSCH!
Tja, die Dümmsten sind immer die Schlimmsten!
Das werdet ihr uns büßen!
An Bord des Kriegsschiffs.
Schrubbt, Leute, schrubbt! Das Deck muß glänzen wie ein Tanzparkett!
Puh. Das Leben als Matrose ist zwar dem eines Gefangenen bei weitem vorzuziehen, läßt aber noch manches zu wünschen übrig!

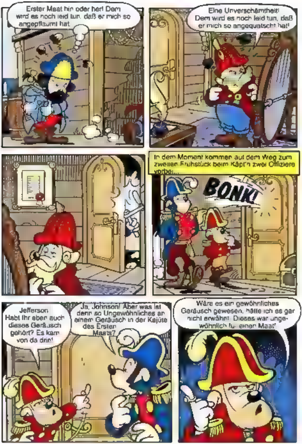

Da hilft wohl nur eine Beförderung!
Ein langer und mühsamer Tag geht zu Ende.
MAGAZIN
Man zögert nicht lange.
KLONG!
ZACK!


RUMS!
Und so, kurz darauf.
Didada und 'ne Buddel voll Rum.
RUMS!
Unterdessen.
GALOPPEL!
GAAGAGAGACK!
GACK!
GACK!!
GALOPPEL!
POLIZEI-WACHE

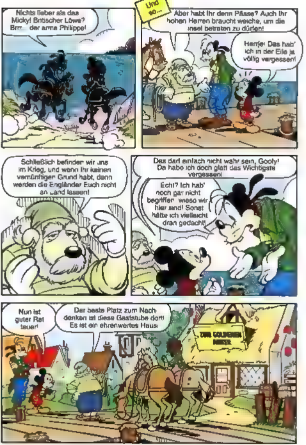
Noch eins!
Noch eins!
Noch eins!
Bitte verzeiht uns, daß wir hier einfach so hereinplatzen.
Noch eins!
Noch eins!
Noch eins!
Einige Minuten später
Das war's für den Augenblick, Justus! Was kann ich für euch tun, meine Herren? Aber macht es bitte möglichst kurz!
Etwas ganz Schreckliches ist geschehen, Eure Exzellenz! Mein Freund Philippe...
Ja, ja, ich weiß! Euer Freund Philippe wurde entführt! Das ist mir bekannt!
Zur Zeit befindet er sich auf dem englischen Kriegsschiff Britannia, das den Hafen von London ansteuert!
Aber ... woher wißt ihr das denn so genau?

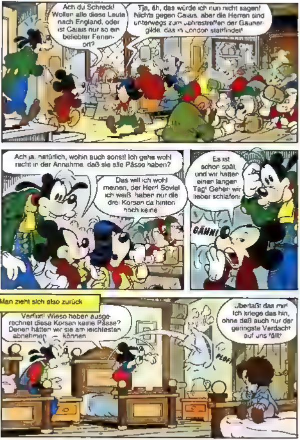
Mein lieber Micky! Ich weiß alles, was in Frankreich vor sich geht! Mich wundert doch sehr, daß Euch das noch nicht zu Ohren kam!
Natürlich wollt Ihr Euren Freund zurück, und da bin ich ganz Eurer Meinung ... je schneller, möchte ich sogar hinzufügen, desto besser!
Und so
Also dann, Goofy, auf nach Calais! Dort nehmen wir die nächste Fähre, und schon sind wir in London!
Habe ich richtig gehört? Ihr Herren fahrt wahrhaftig nach London?
Vielleicht könnte ich mich Euch anschließen? Ich will selbst dorthin, und für einen Jungen in meinem Alter ist es nicht ungefährlich, die Reise allein zu unternehmen!
Ich fürchte, da hast du absolut recht, Kleiner! Was hast du denn in diesem fremden Land vor?

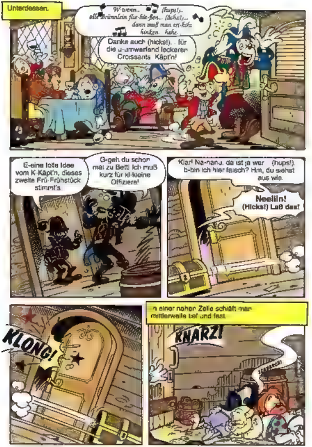
Nach langen Sekunden des Schweigens...
Hahaha! Keine Antwort ist auch eine Antwort! Na, steig schon auf! Du kannst uns begleiten, wenn du uns nicht behinderst!
Danke, hoher Herr. Ihr seid zu gütig!
Wenden wir uns wieder der Britannia zu, auf der Philippe mittlerweile Bootsmann ist.
und ne Buddel voll Rum!
Alles wäre prima gelaufen, hätte Philippe sich besser an Bord ausgekannt! So kam es jedoch zu unangenehmen Verwechslungen...
Wie kommt Ihr dazu, mich so anzureden? Zum Teufel, ich bin Euer Vorgesetzter!

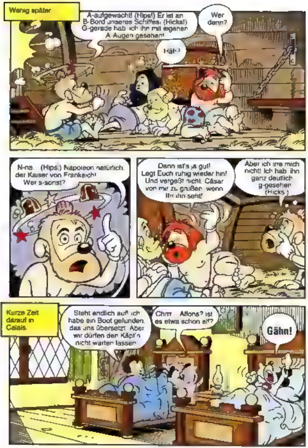

Erster Maat hin oder her! Dem wird es noch leid tun, daß er mich so angepflaumt hat.
Eine Unverschämtheit! Dem wird es noch leid tun, daß er mich so angequatscht hat!
In dem Moment kommen auf dem Weg zum zweiten Frühstück beim Käpt'n zwei Offiziere vorbei...
BONK!
Jefferson Habt Ihr eben auch dieses Geräusch gehört? Es kam von da drin!
Ja, Johnson! Aber was ist denn so Ungewöhnliches an einem Geräusch in der Kajüte des Ersten Maats?
Wäre es ein gewöhnliches Geräusch gewesen, hätte ich es gar nicht erwähnt. Dieses war ungewöhnlich für einen Maat!

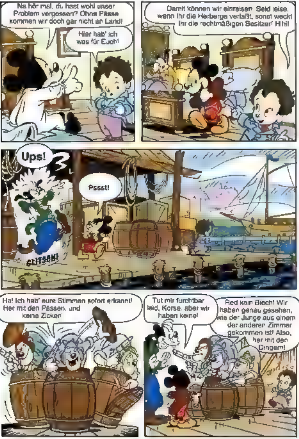
Ach, Johnson! Für Philosophie ist hier doch nicht der rechte Ort! Welcher Laut sollte denn aus der Kajüte eines Ersten Maats kommen?
Beeilen wir uns lieber, Johnson, sonst verputzt der Käpt'n wieder die ganzen schönen Croissants ohne uns!
KNARZ!
Jefferson, ich glaube, Ihr habt recht!
Auf geht's! Du paßt auch noch in die Zelle, wenn die anderen etwas zusammenrucken.
Zur selben Zeit
Calais! Jetzt brauchen wir nur noch ein zuverlässiges Schiff, um endlich meinen Freund Philippe aus den Klauen des britischen Löwen befreien zu können! Sputen wir uns, Goofy!

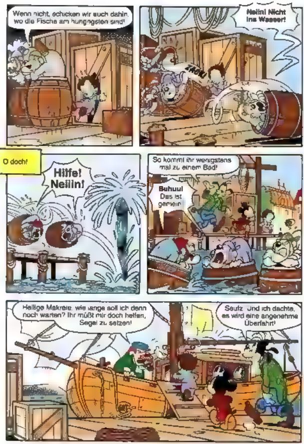

Nichts lieber als das Micky! Britischer Löwe? Brrr... der arme Philippe!
Und so...
Aber habt Ihr denn Pässe? Auch Ihr hohen Herren braucht welche, um die Insel betreten zu dürfen!
Herrje! Das hab' ich in der Eile ja völlig vergessen!
Schließlich befinden wir uns im Krieg, und wenn Ihr keinen vernünftigen Grund habt, dann werden die Engländer Euch nicht an Land lassen!
Das darf einfach nicht wahr sein, Goofy! Da habe ich doch glatt das Wichtigste vergessen!
Echt? Ich hab' noch gar nicht begriffen, wieso wir hier sind! Sonst hätte ich vielleicht dran gedacht!
Nun ist guter Rat teuer!
Der beste Platz zum Nachdenken ist diese Gaststube dort! Es ist ein ehrenwertes Haus!
ZUM GOLDENEN ANKER


Ach du Schreck! Wollen alle diese Leute nach England, oder ist Calais nur so ein beliebter Ferienort?
Tja, äh, das würde ich nun nicht sagen! Nichts gegen Calais, aber die Herren sind unterwegs zum Jahrestreffen der Ganovergilde, das in London stattfindet!
Ach ja, natürlich, wohin auch sonst! Ich gehe wohl recht in der Annahme, daß sie alle Pässe haben?
Das will ich wohl meinen, der Herr! Soviel ich weiß, haben nur die drei Korsen da hinten noch keine.
Es ist schon spät, und wir hatten einen langen Tag! Gehen wir lieber schlafen!
GÄHN!
Man zieht sich also zurück
Verflixt! Wieso haben ausgerechnet diese Korsen keine Pässe? Denen hätten wir sie am leichtesten abnehmen können.
Überlaßt das mir! Ich kriege das hin, ohne daß auch nur der geringste Verdacht auf uns fällt!
PLOF!

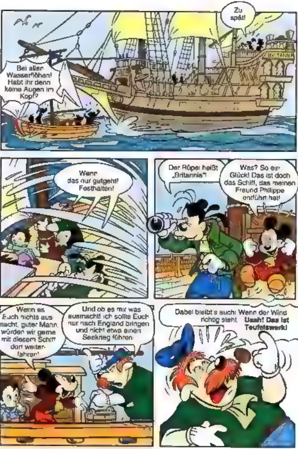

Unterdessen...
W-wenn... (hups!)... alle Brünnlein flie-hie-ßen... (hicks!)... dann muß man tri-hih-hinken... hehe...
Danke auch (hicks!)... für die u-umwerfend leckeren Croissants, Käpt'n!
E-eine tolle Idee vom K-Käpt'n, dieses zweite Frü-Frühstück stimmt's.
G-geh du schon mal zu Bett! Ich muß kurz für kl-kleine Offiziere!
Klar! Na-nanu, da ist ja wer... (hups!)... b-bin ich hier falsch? Hm, du siehst aus wie...
Neeiiin!
(Hicks!) Laß das!
KLONG!
In einer nahen Zelle schläft man mittlerweile tief und fest.
KNARZ!


Wenig später
A-aufgewacht! (Hips!) Er ist an B-Bord unseres Schiffes. (Hicks!) G-gerade hab' ich ihn mit eigenen A-Augen gesehen!
Wer denn?
Häh?
N-na... (Hips.) Napoleon natürlich, der Kaiser von Frankreich! Wer s-sonst?
Dann ist's ja gut! Legt Euch ruhig wieder hin! Und vergeßt nicht, Cäsar von mir zu grüßen, wenn Ihr ihn seht!
Aber ich irre mich nicht! Ich hab' ihn ganz deutlich g-gesehen! (Hicks.)
Kurze Zeit darauf in Calais.
Steht endlich auf! Ich habe ein Boot gefunden, das uns übersetzt. Aber wir dürfen den Käpt'n nicht warten lassen.
Chrrr... Alfons? Ist es etwa schon elf?
Gähn!


Na hör mal, du hast wohl unser Problem vergessen? Ohne Pässe kommen wir doch gar nicht an Land!
Hier hab' ich was für Euch!
Damit können wir einreisen. Seid leise, wenn Ihr die Herberge verlaßt, sonst weckt Ihr die rechtmäßigen Besitzer! Hihi!
Ups!
Pssst!
Ha! Ich hab' eure Stimmen sofort erkannt! Her mit den Pässen, und keine Zicken!
Tut mir furchtbar leid, Korse, aber wir haben keine!
Red kein Blech! Wir haben genau gesehen, wie der Junge aus einem der anderen Zimmer gekommen ist! Also, her mit den Dingern!


Wenn nicht, schicken wir euch dahin, wo die Fische am hungrigsten sind!
Neiin! Nicht ins Wasser!
ZACK!
O doch!
Hilfe! Neiin!
So kommt ihr wenigstens mal zu einem Bad!
Buhuu! Das ist gemein!
Heilige Makrele, wie lange soll ich denn noch warten? Ihr müßt mir doch helfen, Segel zu setzen!
Seufz. Und ich dachte, es wird eine angenehme Überfahrt!

Sicher fragt ihr euch, wie's Philippe ergeht, oder? Nun ja, leider nicht besonders gut, denn der Offizier, für den er sich gerade ausgibt, war ganz offensichtlich verantwortlich für die Navigation
Wir begeben uns ganz in Eure Hand, Jameson! Ihr werdet uns schon sicher durch den Kanal bringen, was?
Auweh!
Alle Wetter! Schnell zum Steuermann! Das muß er für mich regeln! Ich sag' ihm, ich hätte Schnupfen!
Hallo, Sir! Man fühlt sich gleich viel besser mit einem erfahrenen Navigator an der Seite! Das ist meine erste Fahrt, müßt Ihr wissen!
Auch das noch!
Seht Ihr das Segelboot dort vorne? Ich glaube, wir sollten etwas nach backbord abdrehen, sonst rammen wir es womöglich!
Backbord? Äh, ja... tun Sie das nur, guter Mann! Ich meine... das ist doch rechts? Oder links? Auf keinen Fall dürfen wir


Zu spät!
Bei allen Wasserflöhen! Habt ihr denn keine Augen im Kopf?
Wenn das nur gutgeht! Festhalten!
Der Rüpel heißt „Britannia"!
Was? So ein Glück! Das ist doch das Schiff, das meinen Freund Philippe entführt hat!
Wenn es Euch nichts ausmacht, guter Mann, würden wir gerne mit diesem Schiff dort weiterfahren!
Und ob es mir was ausmacht! Ich sollte Euch nur nach England bringen und nicht etwa einen Seekrieg führen.
Dabei bleibt's auch! Wenn der Wind richtig steht.
Uaah! Das ist Teufelswerk!

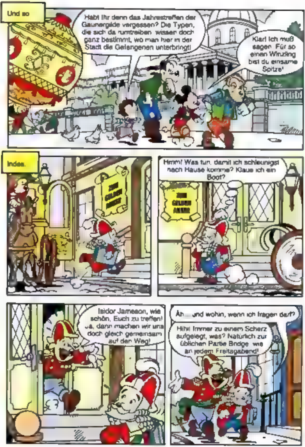
W-wie kann sich so was denn da oben halten?
Na so was!
Durch den Auftrieb heißer Luft! Das ist ein alter Hut! Das haben die Brüder Montgolfier vor mehr als zwanzig Jahren erfunden!
Und da stimmt wohl auch was nicht!
Her mit dem Ding!
Ach so, nur drei Leute in Tonnen. Endlich mal was ganz Normales!
Gib nicht auf, Philippe! Wir finden und befreien dich, so wahr mein Name Micky Maus ist!
Momentan ist es wirklich nicht besonders gut um Philippe bestellt! Er hat eine Erkältung vorgetäuscht und sich in seine Kajüte zurückgezogen...

Mal sehen! Je höher mein Rang, desto weniger Leute gibt es, die mich zur Rechenschaft ziehen können.
POCH! POCH!
Ja bitte? Herein
Melde gehorsamst: Der Käpt'n wünscht Euch umgehend zu sehen, Sir, und zwar in seiner Kajüte!
Schau an! Das kommt ja wie gerufen!
Und so...
KLONG!

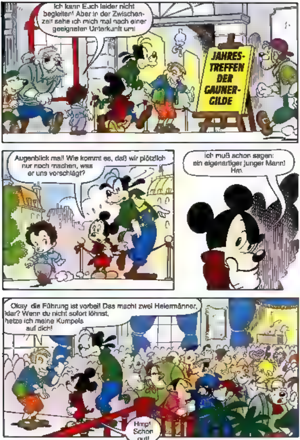
Dadada alles klar!
Guten Morgen Käpt'n! Wir wünschen eine gute Überfahrt und einen angenehmen Landaufenthalt!

Ein echter Käpt'n! Wenn das meine Martha wüßte!
Bitte sehr!
Nicht weit entfernt.
Ich seh' sie zwar nicht, aber eigentlich müßte die Britannia ganz in der Nähe angelegt haben.
PASSKONTROLLE
Wir suchen nach einem Kriegsschiff, guter Mann, der Britannia! Ihr wißt nicht zufällig, wo es vor Anker gegangen ist?
Klar, da kenn' ich mich aus! Am Dock fünf!
Wer sagt's denn! Er hat gar nicht gemerkt, daß er ein Geheimnis ausplaudert! So, und wenn sie Philippe von Bord bringen, folgen wir ihnen unauffällig!

Bald.
Glaubt uns doch, wir gehören zur Mannschaft! Das hat uns der französische Kaiser eingebrockt!
Wir sind Offiziere!
Das wird noch Konsequenzen ... äh, ja, ja, schon gut
Habt Ihr das gehört? Offenbar weiß sich Philippe zu helfen!
He, hört mal her!
Ihr seid die Preußen, stimmt's? Wird auch langsam Zeit, ich kann schließlich nicht ewig warten!
Ach ja?
Stimmt genau, die sind wir! Ihr habt wirklich eine enorme Menschenkenntnis!
Gehört zu meinem Job! Folgt mir!
Kommt! Ich wette, er führt uns zum Kongreßgebäude, wo man uns weiterhelfen wird!
Wie? Wovon redest du?

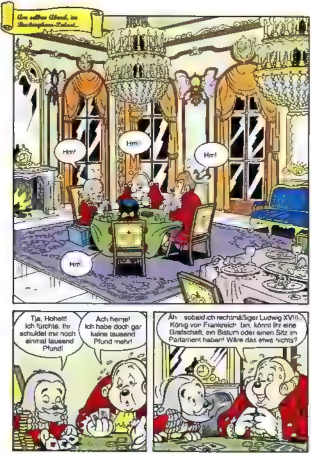


Und so
Habt Ihr denn das Jahrestreffen der Gaunergilde vergessen? Die Typen, die sich da rumtreiben, wissen doch ganz bestimmt, wo man hier in der Stadt die Gefangenen unterbringt!
Klar! Ich muß sagen: Für so einen Winzling bist du einsame Spitze!
Indes...
Hmm! Was tun, damit ich schleunigst nach Hause komme? Klaue ich ein Boot?
Isidor Jameson, wie schön, Euch zu treffen! Ja, dann machen wir uns doch gleich gemeinsam auf den Weg!
Äh... und wohin, wenn ich fragen darf?
Hihi! Immer zu einem Scherz aufgelegt, was? Natürlich zur üblichen Partie Bridge, wie an jedem Freitagabend!


Ich kann Euch leider nicht begleiten! Aber in der Zwischenzeit sehe ich mich mal nach einer geeigneten Unterkunft um!
JAHRES-TREFFEN DER GAUNER-GILDE
Augenblick mal! Wie kommt es, daß wir plötzlich nur noch machen, was er uns vorschlägt?
Ich muß schon sagen: ein eigenartiger junger Mann! Hm.
Okay, die Führung ist vorbei! Das macht zwei Heiermänner, klar? Wenn du nicht sofort löhnst, hetze ich meine Kumpels auf dich!
Hmpf! Schon gut!

Und da sagt die Kröte doch glatt zu mir, daß sie mir kein Wort von meinem Ausbruch glaubt!
Also, was mich betrifft, ist Gift immer noch das beste Mittel!
Ist ja auch ziemlich unwahrscheinlich. Aus dem Tower sind nur wenige lebend rausgekommen.
Teilen wir uns lieber auf! Wenn wir diskret vorgehen, erfahren wir bestimmt, wo Philippe eingesperrt ist!
Im Tower natürlich, was denkst du denn?
Klare Sache! Er kann nur im Tower sein.
Der Tower? Willst du ihn etwa kaufen?
Jetzt verstehe ich! Du fragst also nach dem Tower?
Sag doch gleich, daß du den Tower meinst!

Es sieht so aus, als wäre Philippe im Tower!
Entschuldigt bitte, werte Herren! Ich hätte einige Fragen beruflicher Natur!
Ja?
Eure Kleidung wirkt so französisch! Wo kauft Ihr sie, und was macht Ihr beruflich?
Also, äh
Nun, vielleicht sollte ich mich erst mal vorstellen! Ich bin Madame Soso, und mir gehört das Wachsfigurenkabinett in der Stadt!
Ein Kongreß wie dieser bietet mir enorme Möglichkeiten, mich zu vergrößern... sofern die Herren Verbrecher mitmachen!
Was heißt das?
Denkt doch einfach mal drüber nach!
Hihihi! Ich glaube, sie will aus uns auch Wachsfiguren machen!



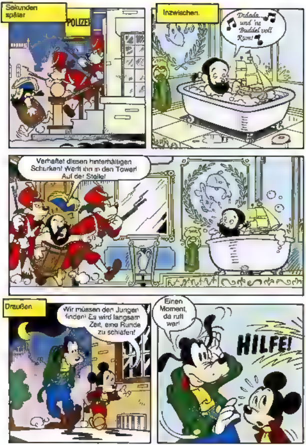
Am selben Abend, im Buckingham-Palast...
Hm!
Hm!
Hm!
Hm!
Tja, Hoheit! Ich fürchte, Ihr schuldet mir noch einmal tausend Pfund!
Ach herrje! Ich habe doch gar keine tausend Pfund mehr!
Äh... sobald ich rechtmäßiger Ludwig XVIII., König von Frankreich, bin, könnt Ihr eine Grafschaft, ein Bistum oder einen Sitz im Parlament haben! Wäre das etwa nichts?

Tut mir leid, Hoheit, das ist uns zu unsicher! Wir müssen Euch leider bitten, den Tisch zu verlassen!
Und es wäre uns doch sehr damit gedient, wenn Ihr Eure Spielschulden bei nächster Gelegenheit bezahlt, Hoheit! Meine Empfehlung an die Frau Gemahlin!
Moment mal, König von Frankreich? Das wäre gar nicht mal so schlecht! Aber erstens ist er zu dick, und zweitens trägt er ja noch nicht mal einen Bart!
Tausend Pfund! Wo, um alles in der Welt, soll ich die nur hernehmen? Sicher, ich habe immer noch meinen Ring, aber ...
Inzwischen.
Und jetzt habe ich das große Vergnügen, euch unseren 149. Sprecher anzukündigen, den preußischen Delegierten! Los, komm schon! Du bist an der Reihe!

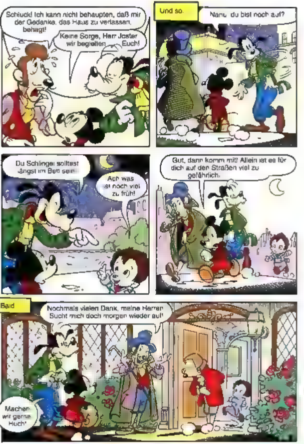
Nun mach schon, wir haben unsere Zeit schließlich nicht gestohlen!
Genau! Ihr Preußen seid doch sonst so auf Draht, oder?
Was? Ich?
Applaus für das tapfere kleine Männlein, Leute!
So, äh ... wenig ich es auch gewohnt bin, vor Publikum zu sprechen, muß ich auch hier und heute doch ...
Der Typ ist gar kein Preuße!
Wer sagt das?
Natürlich bin ich einer! Was meint ihr wohl, woher ich meinen seltsamen Akzent habe? Etwa vom Fischmarkt unten an der Themse?
Das ist ein französischer Spion!
Halt endlich die Klappe, du Nußknacker! Sonst nehmen diese langweiligen Reden nie ein Ende!
Grr! Wie hast du mich da gerade genannt?
KNUFF!
PATSCH!
BOING!

KLOPS!
POCK!
PUFF!
Kommt mit!
Uff, jetzt sind wir weit genug weg! Hätte die Polizei uns erwischt, dann säßen wir jetzt sicher schon im Tower.
Im Tower?
Wenn das so ist, dann will ich sofort verhaftet werden!
He, ihr da. Sperrt mich sofort ein! Ich bin ein gefährlicher Verbrecher, ein Spion und obendrein noch Franzose!
Du? Daß ich nicht lache!
Willst dich wohl wichtig machen, was? Geh lieber heim, Kleiner, sonst lass ich das Gesindel auf dich los!
RUMMS!

Unterdessen verläßt Philippe den Königspalast
Kommt Ihr noch auf einen heißen Kakao mit zu mir?
Nichts lieber als das! Es wird Zeit, daß ich wieder mal in eine andere Rolle schlüpfe!
Und so...
Nur zu gern, Nelson, altes Haus! Das wärmt einen so richtig von innen her auf!
KLONG!
Aber diesmal läuft es leider nicht so gut...
Hilfe, Polizei!
Man hat mich überfallen!
POLIZEI


Sekunden später
POLIZEI
Inzwischen.
Dudada... und 'ne Buddel voll Rum!
Verhaftet diesen hinterhältigen Schurken! Werft ihn in den Tower! Auf der Stelle!
Draußen
Wir müssen den Jungen finden! Es wird langsam Zeit, eine Runde zu schlafen!
Einen Moment, da ruft wer!
HILFE!

Aha! Der Herr wird von Straßenräubern verfolgt! Streck dein Bein aus, Goofy!
He! Das gilt nicht!
Ihr habt mich gerettet! Wie kann ich Euch nur danken?
BOING!
Das Mindeste, was ich tun kann, ist, Euch eine Tasse Tee anzubieten! Bitte folgt mir, meine Herren!
Bald.
Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Joster, und von Beruf bin ich Börsenmakler!
Verzeiht, wenn ich störe, Sir, aber Ihre Hoheit hat dringend nach Euch verlangt! Die Sache duldet keinen Aufschub!



Schluck! Ich kann nicht behaupten, daß mir der Gedanke, das Haus zu verlassen, behagt!
Keine Sorge, Herr Jester wir begleiten Euch!
Und so...
Nanu, du bist noch auf?
Du Schlingel solltest längst im Bett sein!
Ach was ... ist noch viel zu früh!
Gut, dann komm mit! Allein ist es für dich auf den Straßen viel zu gefährlich!
Bald
Nochmals vielen Dank, meine Herren. Sucht mich doch morgen wieder auf!
Machen wir gerne Huch!

BUMMS!
Was hat er denn vor?
Hallo, Jossi!
Wieviel krieg ich dafür wohl im Pfandhaus?
Hm, ein lupenreiner Stein! Offenbar ein altes Stück!
Der Ring ist schon seit Hunderten von Jahren im Besitz meiner Familie!
Ich benötige dringend tausend Pfund!
Hm, so was ist leider nur schwer verkäuflich! Nun sagen wir fünfhundert?
Nie und nimmer!
Ihr solltet es tun, Hoheit! Das ist eine Menge Geld für einen Ring, der Euch gar nicht zusteht!

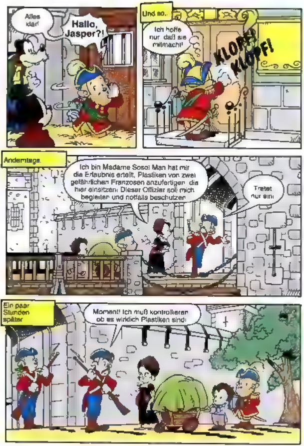
Huch! W-wo kommst du denn her?
PLUMP
Aaaaah!
Das ist zuviel! Äääch!
PLUMPS!
Wir gehen wohl besser!
HALTET DE DIEB
Würde uns vielleicht mal einer erklären, was hier vorgeht?

Doch da..
Keiner Schritt weiter! Wer ist für diesen Jungen verantwortlich? Ihr etwa?
Nun ja, ich schätze, das sind wir wohl!
Wache! Verhaftet die Kerle, und laßt sie im finstersten Verlies des Towers verrotten.
Hurra, jetzt haben wir's geschafft, Goofy! Genau das wollten wir doch! Endlich wird alles gut!
Und so kam es, daß Micky und Goofy in den Tower von London geworfen wurden, in das gefürchtetste Gefängnis im ganzen Königreich England! Wie wird es ihnen da wohl ergehen? Lest nur selbst...

Wenig später
Schon wieder zwei? Wo soll ich die nur alle unterbringen, Jeremias? Du weißt doch so gut wie ich, daß der Tower während des Kongresses der Gaunergilde immer voll ausgebucht ist!
Da bleibt mir nichts anderes übrig als sie zu dem verrückten Franzosen zu stecken! Aber wenn das so weiter geht, werden wir anbauen müssen
Zeiten sind das!
Und so
RUMMS!
Philippe! In meine Arme, mein braver und treuer Freund!
Anderntags
SCHNARCH!
Frühstück ist fertig, Jungs!

Beeilt euch mit dem Essen! Ihr kriegt nämlich gleich einen Bund Stroh!
Wenige Sekunden später
Da habt ihr! Na, war wieder mal besonders lecker, was?
Tja, eben englische Küche!
Ich sag' dir was, Micky! Das ist das schlimmste Hotel, in dem ich je im Leben untergebracht war!
Hier halten mich keine zehn Pferde!
Seufz. Aber wie willst du hier rauskommen?
Es ist ja nicht nur diese Zelle! Wir müssen auch raus aus dem Tower und aus der Stadt und dann sogar noch aus England! Das wird nicht leicht.
Seufz. Und du hast wohl auch keinen Plan, stimmt's?

Na ja, vielleicht doch! Aber ich hab' nicht die geringste Ahnung, ob er auch funktioniert!
Und so
Ach, Sir? Würdet Ihr bitte dem zuständigen Herrn sagen, daß wir bereit sind, alles zu gestehen?
Wenig später
Danke Jasper! Ich rufe dann, wenn du mich wieder aus der Zelle rauslassen sollst! Du kannst jetzt gehen!
KLONG!
Man kleidet sich um
Alles klar? Du mußt dich ohne Umschweife dorthin begeben! Denk dran, unser Schicksal liegt jetzt in deiner Hand!
Thdada und ne Buddel voll Rum


Alles klar!
Hallo, Jasper?!
Und so..
Ich hoffe nur, daß sie mitmacht!
KLOPF! KLOPF!
Andertags.
Ich bin Madame Soso! Man hat mir die Erlaubnis erteilt, Plastiken von zwei gefährlichen Franzosen anzufertigen, die hier einsitzen! Dieser Offizier soll mich begleiten und notfalls beschützen
Tretet nur ein!
Ein paar Stunden später
Moment! Ich muß kontrollieren, ob es wirklich Plastiken sind!

Huch! Die sind ja völlig lebensecht! Und die sollen wirklich aus Wachs sein?
Was fällt Euch ein? Finger weg, die sind noch feucht! Wollt Ihr mir etwa meine Arbeit ruinieren?
Wenn Ihr mir nicht glaubt, dann seht gefälligst in der Zelle nach! Na los.
Schluck! G-gute Idee... aber ich muß Euch bitten, so lange hierzubleiben, ich komme auch schnell es geht wieder!
Da sind sie! Alles klar!
Chrr!
Ihr hattet natürlich recht, Madame! Ihr könnt gehen!
Puh, das war ziemlich knapp! Aber jetzt ist's geschafft! Wir sind schon so gut wie in Frankreich!

Doch kurz darauf
Wache! Herbei!
Und alsbald.
Da sind die Gauner! Nehmt sie gefangen!
Wird gemacht!
Herrje wo führt uns der Kleine denn hin? Wenn das mal gutgeht!
Tut mir leid, meine Herren, aber wir brauchen dringend Euren Ballon! Es geht um Leben und Tod und Englands Wohl!
Wirklich? Dann habt Ihr natürlich unseren Segen!
Und so.
Los, kapp das Tau, Philippe. Dann schauen sie in die Röhre!

Wenig später
Eure Majestät, die Briten kommen! Gerade ist ein Ballon mitten im Lager gelandet und hat etliche Zelte niedergerissen!
Ach ja?
Da kommen sie schon! Schnell, bringt Euch in Sicherheit, Majestät!
Sie führen sicher Schreckliches im Schilde, Majestät!
Ich bitte Euch, Majestät! Sehen wir denn wirklich so aus, als hätten wir Schlimmes im Sinn?
Nein! Was wollt Ihr also von mir? Und wer seid Ihr? Ihr wirkt so seltsam vertraut auf mich!
Huch! Aber das ist ja ...
Hm, da schau her! Wer hätte das gedacht? Das ist wirklich gar nicht so übel, hehe!

Und nachdem die Sachlage endgültig geklärt ist.
Also gut! Ich will, daß Ihr hierbleibt, mein lieber Philippe, und Euch von Zeit zu Zeit draußen sehen laßt! Ohne Perücke und Bart, versteht sich!
So wird jeder glauben, ich wüßte nichts von den Angriffsplänen der Koalierten, und unsere Strategie wird sie entsprechend überraschen!
Jetzt aber schnell!
Wenig später
Kommt doch mal bitte!
Das ist nahe genug! Merkt euch das bitte, verstanden?
Künftig wahrt Ihr diese Distanz! Es schickt sich schließlich nicht, daß euer Schatten auf den Kaiser fällt!
Später beim Essen.
Weißt du was, Goofy? Ich fürchte, der liebe Philippe steht kurz vor einem gewaltigen Anfall von Größenwahn! Hoffentlich gibt sich das wieder!
Mampf! Äh.. was? Größenwahn? Was meinst du damit, Micky?

Derweil in Napoleons Zelt...
Hihi! Wenn man genauer hinsieht, wirke ich echter als der echte Kaiser!
Wozu soll ich mit Bart und Perücke andere Leute imitieren, wenn mich mein wahres Aussehen viel weiter bringt?
In der Kantine...
Hat Ihrer Majestät das Ragout gemundet?
Woher soll ich das wissen? Ihre Majestät war nicht im Zelt!
Was hast du denn plötzlich, Micky?
Kein Zutritt für untere Ränge! Der Kaiser hat gerade das Lager verlassen!
Was ist denn bloß los, Micky?
Hm, unser Philippe führt irgendwas im Schilde!

GALOPPEL! GALOPPEL!
Behalte die Hufspuren im Auge! Wir müssen ihn einholen!
Ihr habt wohl gedacht, daß Ihr mich einfach zurücklassen könntet, was? Von wegen!
Glaub mir, das war nicht unsere Absicht, Kleiner! Aber die Lage ist ernst! Wir hatten keine Zeit mehr, um dir Bescheid zu sagen!
Stunde um Stunde jagt man auf Philippes Spuren durch unwegsames Gelände! Oft ist man gezwungen, sich vor feindlichen Stoßtrupps zu verbergen und kann sich nur dank des Jungen aus gefährlichen Situationen retten! Die Sache scheint kein Ende nehmen zu wollen...
Tage später trifft man auf französische Soldaten.
Und ob wir den Kaiser gesehen haben! Nur durch ihn ist es uns gelungen, die Stadt Ulm zu erobern, alle Waffen zu konfiszieren und 20 000 Mann gefangenzunehmen!
So was. Dein Freund ist offenbar ein militärisches Genie!

Sagt mir noch eins. Hat der Kaiser an diesem Kampf persönlich teilgenommen?
Das will ich meinen. Sein Mut hat die Kavallerie zu Höchstleistungen angespornt und den Feinden heilloses Entsetzen eingejagt! Die Armee jubelt ihm zu!
Was machen wir jetzt nur, Goofy? Wir können doch nicht einfach vor die Generäle treten und sagen: Der, den ihr da verehrt, ist nichts als ein Hochstapler!
Ganz genau!
Das habe ich nämlich bereits versucht, und das Ergebnis war absolut katastrophal!
Eure Majestät!
Ehrlich gesagt bin ich der Meinung, daß Ihr etwas gegen diesen Schwindler unternehmen solltet. Schließlich habt Ihr mir diese Suppe eingebrockt! Jetzt löffelt sie auch aus!
Euer Wunsch ist uns Befehl, Majestät! Wie weit ist es denn bis zum Lager?
Nicht weit! Ungefähr einen Steinwurf! Das Lager liegt direkt hinter diesem Hügel!

Wir sind da, Majestät! Am besten sucht Ihr Euch jetzt eine müde Wache aus und fragt sie, wo Ihr Euch aufhaltet!
Großartig diese Idee
Schnarch!
Ah, wer sagt's denn! Der da ist richtig!
He, wach schon auf!
W-was, wie bitte? Oh!
Auf Wache eingeschlafen, was? Nun, ich sehe noch mal drüber hinweg, wenn du mir sagst, wo ich zur Zeit sein sollte! Ich bin etwas vergeßlich!
Nichts lieber als das, Majestät! Ihr solltet beim Generalstabstreffen sein!
Das ist gleich da drüben in diesem Zelt!
Danke! Du darfst weiterschlafen!

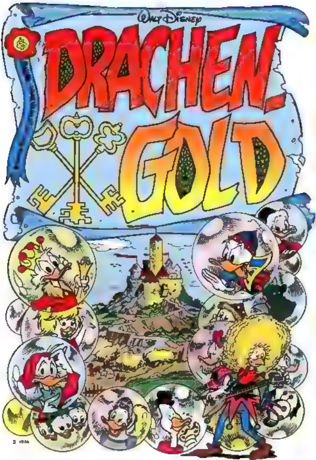
Langsam, Majestät! Ihr könnt doch nicht einfach in das Zelt hineinmarschieren!
Ach ja? Und was sollte ich deiner Meinung nach tun?
Ganz einfach! Seht Ihr das Loch dort im Boden? Das ist ein Gang, der direkt in das Zelt hineinführt.
Merkwürdig! Woher weiß er das alles?
Folgt mir!
Das war großartig, Männer!
Durch die Falltür könnt Ihr das Zelt gefahrlos betreten!
Wer hätte das gedacht! Nun ja, um so besser! Dann schauen wir doch mal nach!

Wir werden die Engländer das Fürchten lehren
Aber sicher nicht mit meinem Doppelgänger als Anführer
Der Tausch geht unbemerkt vonstatten
Tut mir leid! Ich bin wohl ausgerutscht!
Also, Männer! Was steht heute auf der Tagesordnung?

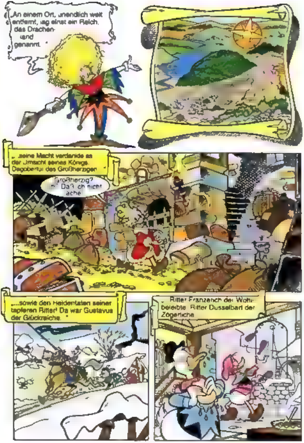
Und so kam es am nächsten Tag, dem 2. Dezember 1805, bei Austerlitz zur Dreikaiserschlacht, in der Napoleon seine Feinde besiegte...
Wenig später ...
Hier, meine Herren, ist ein kleines Zeichen meiner Wertschätzung für Euch!
Für mich bitte nicht, Majestät!
Ich habe nämlich meinen Ring zurück, und das ist alles, was ich zu meinem Glück brauche!
Tatsächlich? Das kann ich kaum glauben! Was hat es mit diesem Ring denn auf sich, daß du seinetwegen eine kaiserliche Ehrung zurückweist?
Man nennt ihn den Ring, der die Macht besiegelt! Er symbolisiert das französische Königshaus!
Wer ihn besitzt, dem ist die Unterstützung des Volkes sicher wenn er den Thron besteigt!
Sag bloß, du willst König der Franzosen werden?

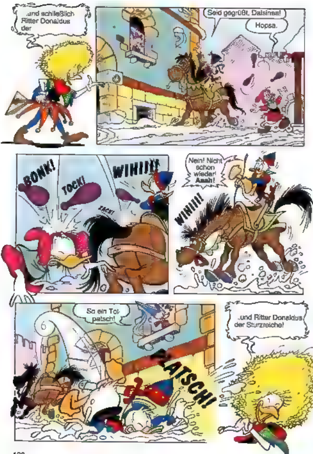
Keineswegs! Wenn Frankreich einen König haben soll, dann einen, den das Volk selbst möchte! Wenn ich den Ring an mich nehme, kann sich folglich niemand gegen den Willen des Volkes halten.
Sag mal, wer bist du überhaupt?
Das will ich Euch sagen: Ich bin Ludwig XVII., Kronprinz von Frankreich!
Aber der ist doch im Kerker gestorben?
Das ist wahr! Ich sehe, Ihr kennt Euch aus! Gehabt Euch wohl!
WUUSCH!
Hmpf! Solange ich lebe, wird mir keiner den Thron streitig machen, ob mit oder ohne Ring! Wäre ja noch schöner, wenn ich dem Volk nicht klarmachen könnte, daß es nur **mich** zu wollen hat!

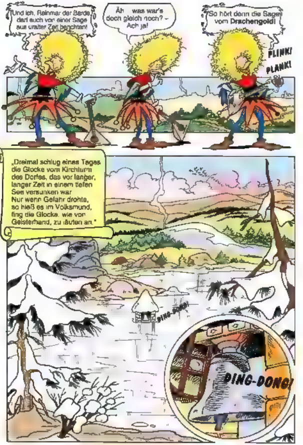
Und was wurde aus Philippe, dem Mann mit den vielen Gesichtern? – Er wird gerade in einer geschlossenen Kutsche auf sein Schloß zurückgeschickt.
Weißt du, irgendwie wundert's mich doch, daß der Kaiser Philippe nicht bestraft. War das nicht so was wie Amtsanmaßung?
Klar war es das, aber er wird sich wohl sagen, daß ihm diese Ähnlichkeit bestimmt noch mal nützlich sein kann!
Wir wissen ja nicht einmal genau, wer von den beiden in der Kutsche sitzt! Hihi!



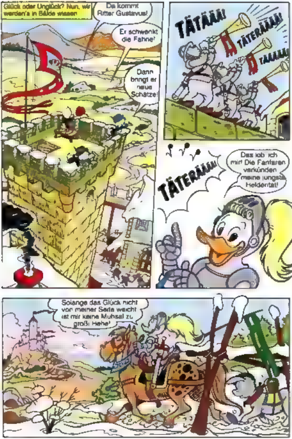
WALT DISNEY
DRACHEN-GOLD

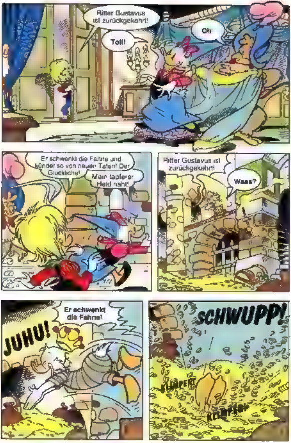

„An einem Ort, unendlich weit entfernt, lag einst ein Reich, das Drachen- ... land genannt.
„...seine Macht verdankte es der Umsicht seines Königs, Dagobertus des Großherzigen
Großherzig? ... Daß ich nicht lache
„...sowie den Heldentaten seiner tapferen Ritter! Da war Gustavus der Glückreiche.“
„...Ritter Franzerich der Wohlbeleibte, Ritter Dusselbart der Zögerliche

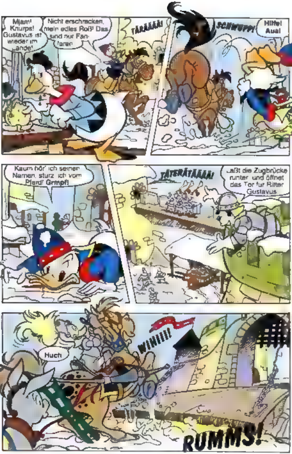

...und schließlich Ritter Donaldus der
Seid gegrüßt, Dalsinea!
Hopsa.
BONK!
TOCK!
WIHIII!!
ZACK!
Nein! Nicht schon wieder! Aaah!
WIHIII!
So ein Tolpatsch!
PLATSCH!
...und Ritter Donaldus der Sturzreiche!


Und ich, Reinmar der Barde darf euch von einer Sage aus uralter Zeit berichten!
Äh was war's doch gleich noch? – Ach ja!
So hört denn die Sage vom Drachengold!
PLINK!
PLANK!
„Dreimal schlug eines Tages die Glocke vom Kirchturm des Dorfes, das vor langer, langer Zeit in einem tiefen See versunken war
Nur wenn Gefahr drohte, so hieß es im Volksmund, fing die Glocke, wie von Geisterhand, zu läuten an."
DING-DONG!
DING-DONG!

DING! DONG!
Nanu?
Hört nur, Leute! Das ist die Glocke vom See!
O weh! Welches Unheil kündigt sie diesmal wohl an?
Wie haben es unsere Vorfahren überliefert: „Wenn die Glocke erklingt, großes Unheil sie bringt!"
Du bist und bleibst doch ein alter Miesepeter, Puck! Ich sag' dir, wie's richtig heißt!
PLATSCH!
„Wenn die Glocke hell erklingt, weiß man, daß sie Segen bringt!"
Nein, Berta. So leicht läßt sich die Weisheit unserer Väter nicht umdichten!
Puck hat recht!
Nein, Berta hat recht! Puck sieht doch immer alles schwarz!


Glück oder Unglück? Nun, wir werden's in Bälde wissen
Da kommt Ritter Gustavus!
Er schwenkt die Fahne!
Dann bringt er neue Schätze!
TÄTÄÄÄ!
TÄTERÄÄÄÄ!
TÄÄÄÄÄ!
TÄTERÄÄÄÄ!
Das lob' ich mir! Die Fanfaren verkünden meine jüngste Heldentat!
Solange das Glück nicht von meiner Seite weicht ist mir keine Mühsal zu groß! Hehe!


Ritter Gustavus ist zurückgekehrt!
Toll!
Oh!
Er schwenkt die Fahne und kündet so von neuen Taten! Der Glückliche!
Mein tapferer Held naht!
Ritter Gustavus ist zurückgekehrt!
Waas?
JUHU!
Er schwenkt die Fahne!
SCHWUPP!


Mjam! Knurps! Gustavus ist wieder im Lande!
Nicht erschrecken, mein edles Roß! Das sind nur Fanfaren
TÄRÄÄÄÄ!
SCHWUPP!
Hilfe! Au!
Kaum hör' ich seinen Namen, stürz' ich vom Pferd! Grmpf!
TÄTERÄTÄÄÄÄ!
Laßt die Zugbrücke runter und öffnet das Tor für Ritter Gustavus
Huch
WIHIII!
RUMMS!

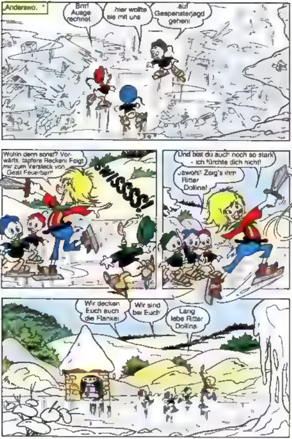
Hoch! Ritter Gustavus!
Ein Hoch auf Gustavus, unseren Glücksritter!
Er lebe hoch!
Was bringt Ihr für Neuigkeiten, edler Gustavus?
Neue Siege, neue Reichtümer, Ruhm und Ehre, Sire.
Erlaubt mir, Euch untertänigst Königin Shabas Schatz zu Füßen zu legen
Gern!
Mein Held!
Nun ich gewähre Euch die Gnade, Euer Geschenk anzunehmen
Habt Dank, Sire!

Als einziger kehrt Ihr stets siegreich zurück und füllt die leeren Truhen unseres Reiches!
Immer diese versteckten Vorwürfe!
Und Prinzessin Dalanea hat auch nur Augen für diesen Widerling!
Orden, Hm eine wohlfeile Art, Heldentaten mit Tand zu vergelten!
Hoch! Ritter Gustavus der Glückreiche!
Welch stattlicher Ritter! Und wie tapfer er ist!
Seht nur, wie herrlich es glänzt! Wie es funkelt und blitzt!
Hoch!

Was denn, Dollina?
Seine herrliche Rüstung und vor allem sein Schwert!
Daisinea stutzte
Hör auf, dich wie ein Mann zu gebärden! Du bist eine Prinzessin und kein Knappe
Ich würde gerne darauf verzichten, Prinzessin zu sein! Ich will Ritter werden!
Ein Ritter! Ein Ritter! **Ein Ritter will ich sein!**
?
Ich sehe schon: dieses Mädchen schlägt völlig aus der Art
Wohin gehst du Prinzessin Dollina?
Willst du dir nicht was ansehen, was Ritter Gustavus erbeutet hat?
Pah! Es ist ja doch immer dasselbe
Wer von euch hat Lust, mit auf Gespenster-jagd zu gehen?
Ich!
Ich!
Ich auch!

Inzwischen
Nur etwas Geduld, ich ohe!
Schluß jetzt! Zu den Tugenden eines Ritters gehört es schließlich, sich in Bescheidenheit und Geduld zu üben!
Der eine will ein Pferd, das ihn nicht mehr abwirft!

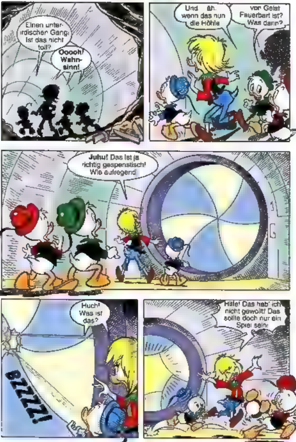
der zweite eine Rüstung, die rost- und fleckenfrei zu sein hat
und der dritte sucht ein Kettenhemd, das mitwächst, wenn er sich mal wieder hemmungslos überfrißt!
PATSCH!
DWOING!
SPROING!
Huch!
Raus mit euch! Laßt mich in Ruhe arbeiten!
Manchmal muß man eben einen Theaterdonner loslassen. Hab ich etwa übertrieben, Rebus?
FLAPP!
BIPP!
FLAPP!
1 JA
X NEIN
2 VIELLEICHT
Hihihi! Du bist mir vielleicht einer!

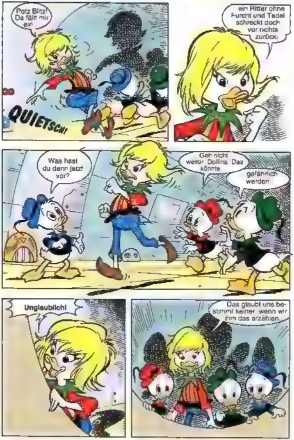


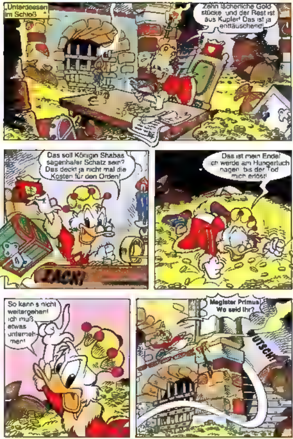
„Anderswo. “
Brrr! Ausgerechnet
...hier wollte sie mit uns
...auf Gespensterjagd gehen!
Wohin denn sonst? Vorwärts, tapfere Recken! Folgt mir zum Versteck von Geist Feuerbart!
SWISSSS!
Und bist du auch noch so stark - ich fürchte dich nicht!
Jawohl! Zeig's ihm Ritter Dolina!
Wir decken Euch auch die Flanke!
Wir sind bei Euch!
Lang lebe Ritter Dolina!

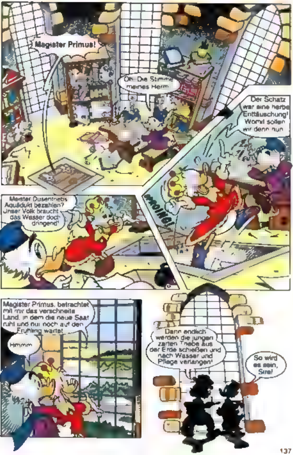
Damit kämpf' ich allein gegen dreißig Geister!
KRITSCH!
KRACKS!
Oje!
Aaaah!
ZISCH!
Was ist?
O nein!
SKRIIETSCH!
Oooooh!
Hiiiiilfe!
SCHRAPP!

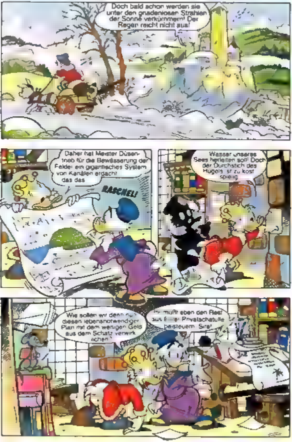
Wo ist er?
Hast du dir weh getan, Tickus?
Ich seh' ihn nicht mehr!
Wo bist du? So antworte doch!
Auweia! Eine riesige Höhle!
Ich bin hier unten!
Schnell! Kommt runter!
Au ja!
Folgt mir! Ich muß euch was zeigen!
Was hast du denn gefunden?


Einen unterirdischen Gang! Ist das nicht toll?
Ooooh! Wahnsinn!
Und äh, wenn das nun die Höhle
von Geist Feuerbart ist? Was dann?
Juhu! Das ist ja richtig gespenstisch! Wie aufregend!
Huch! Was ist das?
BZZZZ!
Hilfe! Das hab' ich nicht gewollt! Das sollte doch nur ein Spiel sein!


Potz Blitz! Da fällt mir ein
QUIETSCH!
ein Ritter ohne Furcht und Tadel schreckt doch vor nichts zurück!
Was hast du denn jetzt vor?
Geh nicht weiter, Dolling. Das könnte
gefährlich werden
Unglaublich!
Das glaubt uns bestimmt keiner, wenn wir ihm das erzählen.

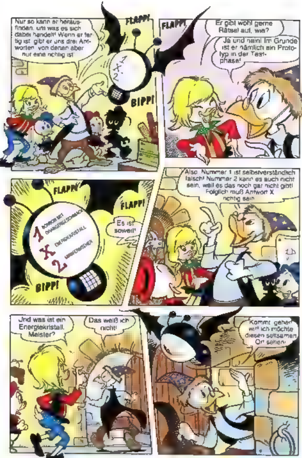

Unterdessen im Schloß
Zehn lächerliche Goldstücke und der Rest ist aus Kupfer! Das ist ja enttäuschend!
Das soll Königin Shabas sagenhafter Schatz sein? Das deckt ja nicht mal die Kosten für den Orden!
ZACK!
Das ist mein Ende! Ich werde am Hungertuch nagen, bis der Tod mich erlöst!
So kann's nicht weitergehen! Ich muß etwas unternehmen!
Magister Primus! Wo seid Ihr?
RUTSCH!


Magister Primus!
Oh. Die Stimme meines Herrn
Der Schatz war eine herbe Enttäuschung! Womit sollen wir denn nun
Meister Dusentriebs Aquädukt bezahlen? Unser Volk braucht das Wasser doch dringend!
BOING!
Magister Primus, betrachtet mit mir das verschneite Land, in dem die neue Saat ruht und nur noch auf den Frühling wartet
Hmmm
Dann endlich werden die jungen zarten Triebe aus der Erde schießen und nach Wasser und Pflege verlangen!
So wird es sein, Sire!


Doch bald schon werden sie unter den gnadenlosen Strahlen der Sonne verkümmern! Der Regen reicht nicht aus!
Daher hat Meister Düsentrieb für die Bewässerung der Felder ein gigantisches System von Kanälen erdacht, das das
RASCHEL!
Wasser unseres Sees herleiten soll! Doch der Durchstich des Hügels ist zu kostspielig.
Wie sollen wir denn nun diesen lebensnotwendigen Plan mit dem wenigen Geld aus dem Schatz verwirklichen?
Ihr müßt eben den Rest aus Eurer Privatschatulle beisteuern, Sire!

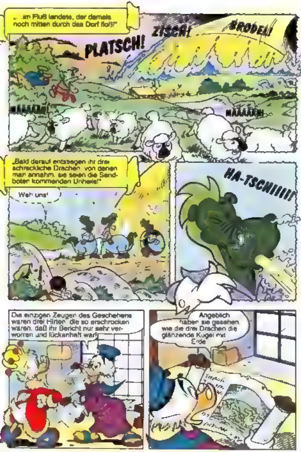
Ich soll meine kümmerlichen Ersparnisse fürs Alter angreifen?
Aber Sire! Ein König geht doch niemals in Pension!
Richtig, aber ich sehe meine Hauptaufgabe auch nicht darin, vier nichtsnutzige, faule Ritter an meinem Hof durchzufüttern. Außerdem noch
einen Gelehrten, dessen vornehmliche Tätigkeit darin besteht, allzu klug daherzuschwatzen.
Umpf!
Soll ich Euch hier etwa einsperren, bis Ihr etwas Hilfreiches gefunden habt?
Hmmm wartet einen Moment Sire! Da fällt mir eben etwas ein

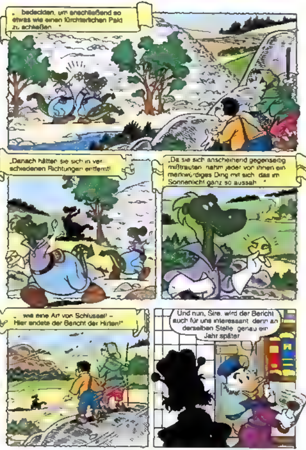
„Unterdessen bel Melster Düsentrieb"
FLAPP!
FLAPP!
Ihr allein könnt uns da helfen
Ich hab' jetzt keine Zeit zum Spielen
Haltet Ihr das etwa für ein Spielzeug, Meister Mechanicus?
Hm ... wo habt Ihr das her?
Kommt mit, wir zeigen Euch, woher es stammt!
Erst lass' ich es von Rebus analysieren!
FLAPP! FLAPP!
Ana – was? Heißt das, Ihr gebt es ihm zu essen?

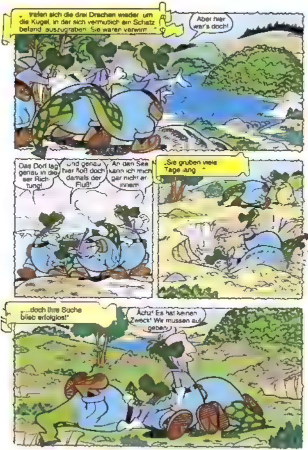

Nur so kann er herausfinden, um was es sich dabei handelt! Wenn er fertig ist, gibt er uns drei Antworten, von denen aber nur eine richtig ist!
FLAPP!
BIPP!
FLAPP!
Er gibt wohl gerne Rätsel auf, wie?
Ja und nein! Im Grunde ist er nämlich ein Prototyp in der Testphase!
FLAPP!
FLAPP!
Es ist soweit!
BIPP!
Also, Nummer 1 ist selbstverständlich falsch! Nummer 2 kann es auch nicht sein, weil es das noch gar nicht gibt! Folglich muß Antwort X richtig sein
Und was ist ein Energiekristall, Meister?
Das weiß ich nicht!
Kommt, gehen wir! Ich möchte diesen seltsamen Ort sehen!

„Ritter Donaldus hatte unterdessen andere Probleme
Ein Riese, höher als des Schlosses Zinner hielt drohend vor dem Schatze Wacht!
Doch frohen Mutes zückte ich mein Schwert!
Wie unerschrocken Ihr seid, Gustavus!
Wie aufschneiderisch Ihr doch seid, Ritter Lügenbeutel!
Nimm's dir nicht so zu Herzen, Donaldus!
Huch!
Auch für dich wird einst der Tag kommen, an dem du von deinen Heldentaten berichten kannst!
Hmpf ... zum Beispiel wie ich von meinem Schaukelpferd gestürzt bin? Seufz!

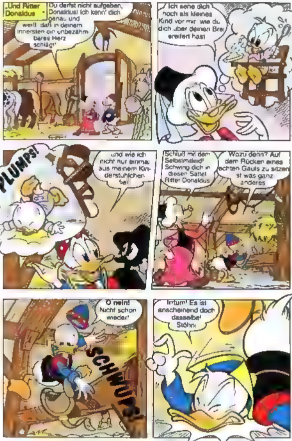
„Unterdessen war Magister Primus fündig geworden."
Dieses alte Pergament habe ich kürzlich gefunden und seine Schriftzeichen in unsere Sprache übersetzt! Es ...
Redet nicht um den heißen Brei herum! Sagt endlich, was es ist!
Ich fürchte, die Sache ist nicht ungefährlich!
Sprecht!
Nun gut, äh... es wird hier berichtet, daß eines Tages vor langer, langer Zeit ...
„... eine gewaltige Feuerkugel vom Himmel herabstürzte und genau ..."

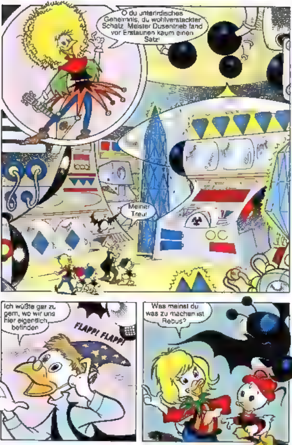

„...im Fluß landete, der damals noch mitten durch das Dorf floß!"
PLATSCH!
ZISCH!
BRODEL!
MÄÄÄÄÄH!
MÄÄÄÄÄH!
„Bald darauf entstiegen ihr drei schreckliche Drachen, von denen man annahm, sie seien die Sendboten kommenden Unheils!"
Weh uns!
HA-TSCHIIIIII!
Die einzigen Zeugen des Geschehens waren drei Hirten, die so erschrocken waren, daß ihr Bericht nur sehr verworren und lückenhaft war!
Angeblich haben sie gesehen, wie die drei Drachen die glänzende Kugel mit Erde


… bedecken, um anschließend so etwas wie einen fürchterlichen Pakt zu schließen …"
„Danach hätten sie sich in verschiedenen Richtungen entfernt!
„Da sie sich anscheinend gegenseitig mißtrauten, nahm jeder von ihnen ein merkwürdiges Ding mit sich, das im Sonnenlicht ganz so aussah …"
… wie eine Art von Schlüssel! – Hier endete der Bericht der Hirten!"
Und nun, Sire, wird der Bericht auch für uns interessant, denn an derselben Stelle, genau ein Jahr später …


... trafen sich die drei Drachen wieder, um die Kugel, in der sich vermutlich ein Schatz befand, auszugraben. Sie waren verwirrt ...
Aber hier war's doch!
Das Dorf lag genau in dieser Richtung!
... und genau hier floß doch damals der Fluß!
An den See kann ich mich gar nicht erinnern!
„Sie gruben viele Tage lang ...
„...doch ihre Suche blieb erfolglos!"
Achz! Es hat keinen Zweck! Wir müssen aufgeben!

„Die Drachen mußten sich widerstrebend fügen. Am Ende zogen sie ohne ihren Schatz enttäuscht von dannen."
Ihre Spur verliert sich endgültig in der Geschichte, denn von ihnen oder ihrem Schatz ist nichts mehr überliefert!
Schmatz! Sagt schon, ihr habt doch sicher herausgefunden, wo der Schatz versteckt ist!
Nein, Leider nicht!
Ächz! Mir ist ganz elend!


„Und Ritter Donaldus ...
Du darfst nicht aufgeben, Donaldus! Ich kenn' dich genau und weiß, daß in deinem Innersten ein unbezähmbares Herz schlägt!
Ich sehe dich noch als kleines Kind vor mir, wie du dich über deinen Brei ereifert hast
PLUMPS!
... und wie ich nicht nur einmal aus meinem Kinderstuhlchen fiel
Schluß mit dem Selbstmitleid! Schwing dich in diesen Sattel, Ritter Donaldus
Wozu denn? Auf dem Rücken eines echten Gauls zu sitzen ist was ganz anderes
O nein! Nicht schon wieder!
SCHWUPS!
Irrtum! Es ist anscheinend doch dasselbe! Stöhn!


O du unterirdisches Geheimnis, du wohlverstackter Schatz. Meister Dusentrieb fand vor Erstaunen kaum einen Satz!
Meiner Treu!
Ich wüßte gar zu gern, wo wir uns hier eigentlich befinden
FLAPP! FLAPP!
Was meinst du, was zu machen ist Rebus?

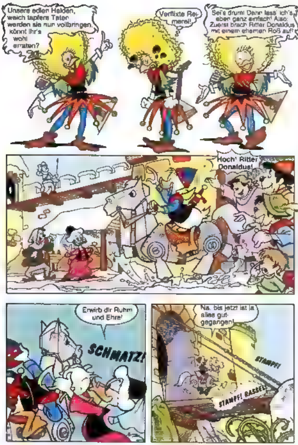
Was hat er?
Er sammelt die Daten für seine Antwort!
SURRR!
Und jetzt?
FLAPP!
FLAPP!
AUFGEBEN?
WEITER-SUCHEN?
VER-ZWEIFELN?
Was soll das denn heißen?
Das macht er immer so wenn er zu wenig Daten hat!
FLAPP! FLAPP!
Angeber!

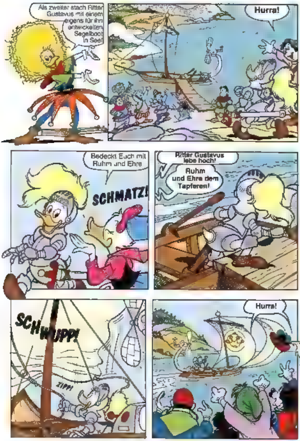
„Doch nicht nur Rebus war unschlüssig."
Ich weiß zwar nicht, wo der Schatz ist, aber ich kann mir denken, was es mit diesen drei Schlüsseln auf sich hat!
HUST!
KEUCH!
HUST!
PATSCH!
Beim Studium dieses uralten Folianten, einer Rarität übrigens, mußte ich mit Erstaunen feststellen,
daß zwischen dem Schlüssel, welcher auf dem hier vorliegenden Pergament abgebildet ist,
und diesen drei Bildern eine geradezu verblüffende Übereinstimmung besteht!
Kreisch! In der Tat!

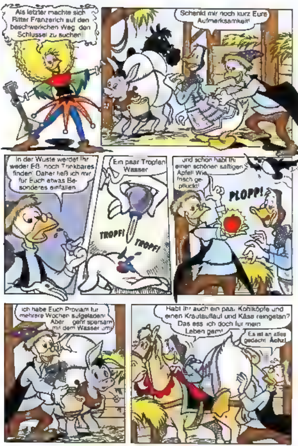
Die Schlüssel! Ich muß sie haben!
Das wird nicht einfach sein, Sire! Sie befinden sich immer noch an getrennten Orten in der Obhut der drei Drachen.
Der erste ist im tiefsten Verlies des Schlosses der Einsamkeit verborgen
Der zweite liegt in einem ...rgarten auf der Insel des Verderbens
und der dritte in der Höhle des Drachens Steinbeiß in der Wüste des Hungers
Sehr gut! Das wird für meine Ritter die willkommene Gelegenheit sein, ihren Mut unter Beweis zu stellen

„Nur ja. “
Da-da-das Schloß der Einsamkeit? Brrr
D-d-die Insel des Verderbens? Ächz!
D-d-die Wüste des Hungers? Gräßlich! Jiff!
Puh! Da bin ich ja noch mal davongekommen!
Was vernehme ich da von meinen Rittern? Heulen und Zähneklappern?
Mitnichten, Sire! Mitnichten! (Schluck!)
Das hoffe ich!
Aber wie sollen wir an diese unerreichbaren Orte gelangen, Majestät?
Das ist kein Problem! Ich habe bereits nach Meister Düsentrieb geschickt, auf daß er das Unmögliche möglich mache!

Beeilt Euch! Seine Majestät wünscht Euch unverzüglich zu sprechen!
Wozu die Eile, guter Mann?
Seine Majestät verlangt von Euch ein Wunder, Meister Düsentrieb! Ihr sollt seine drei besten Ritter ausrüsten, um unlösbare Aufgaben zu meistern!
Und Ihr, Ritter Dusselbart, wollt Ihr Euch nicht auch auf Fahrt begeben?
O nein! Der König hat mich nicht gefragt!
So laßt Ihr Euch also um Eure Rechte als Ritter bringen? Ihr laßt Euch einfach so beiseite schieben?
Nun ... äh ... Ihr wißt ja, ich ...
Die erste Ritterpflicht ist es, seinem König bedingungslos zu gehorchen!
Hihi! Gar nicht dumm!
Ob es den heldenhaften Rittern wohl gelang, ihre schwierigen Aufgaben zu meistern? Welcher von ihnen brach wohl als erster auf und kehrte mit seinem Schlüssel zurück?


Unsere edlen Helden, welch tapfere Taten werden sie nun vollbringen, könnt Ihr's wohl erraten?
Verflixte Reimerei!
Sei's drum! Dann lass' ich's eben ganz einfach! Also: Zuerst brach Ritter Donaldus mit einem ehernen Roß auf!
Hoch! Ritter Donaldus!
Erwirb dir Ruhm und Ehre!
SCHMATZ!
Na, bis jetzt ist ja alles gut gegangen!
STAMPF!
STAMPF! RASSEL


Als zweiter stach Ritter Gustavus mit einem eigens für ihn entwickelten Segelboot in See!
Hurra!
Bedeckt Euch mit Ruhm und Ehre
SCHMATZ!
Ritter Gustavus lebe hoch!
Ruhm und Ehre dem Tapferen!
SCHWUPP!
ZIPP!
Hurra!

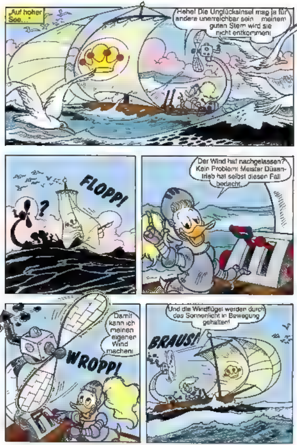

Als letzter machte sich Ritter Franzerich auf den beschwerlichen Weg, den Schlüssel zu suchen.
Schenkt mir noch kurz Eure Aufmerksamkeit!
In der Wüste werdet Ihr weder Eß- noch Trinkbares finden! Daher ließ ich mir für Euch etwas Besonderes einfallen.
Ein paar Tropfen Wasser
TROPF!
TROPF!
... und schon habt Ihr einen schönen saftigen Apfel! Wie frisch gepflückt!
PLOPP!
Ich habe Euch Proviant für mehrere Wochen aufgeladen! Aber geht sparsam mit dem Wasser um!
Habt Ihr auch ein paar Kohlköpfe und einen Krautauflauf und Käse reingetan? Das ess ich doch für mein Leben gern!
Es ist an alles gedacht! Ächz!

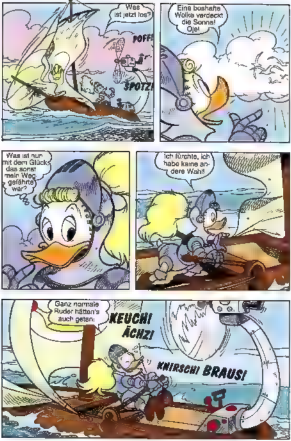
Gut so! Ist auch ein Apfelkuchen dabei?
Herrje! Den hab ich vergessen
Ich nicht! Ich wußte doch, daß Ihr ohne Euer Leibgericht niemals losreiten würdet!
Vergelt's Euch Gott, ehrwürdige Frau Großmama!
Hoch Ritter Franzerich!
Ruhm und Ehre edler Ritter!
Und so zogen die drei mutigsten aller Ritter aus, um die drei Schlüssel zum Schatz zu suchen!

Seht ihr? Sogar Ritter Franzerich der Wohlbeleibte ist gerade aufgebrochen! Und ihr?
Schluck!
Keiner wird von Euren Heldentaten oder Abenteuern berichten können! Das ist schändlich, Ritter Dusselbart!
Jetzt ist sie böse!
Meint ihr?
Was gäbe ich darum, wenn ich wie einer dieser Ritter Heldentaten vollbringen dürfte!
Das ist ungerecht! Auch wenn ich ein Mädchen bin, eines Tages werde ich trotzdem ein Ritter!

„Tja, offensichtlich hatte das Ritterleben seine angenehmen Seiten. Oder?“
RASSEL!
STAMPF!
STAMPF!
Lauf, mein eherner Gefährte!
STAMPF!
STAMPF!
RASSEL!
Hier kommt Ritter Donaldus, der Schrecken aller Unholde!
Auf dem Rücken meines treuen Streitrosses trotze ich jeder Gefa-aah!
STAMPF!
BOMP!
PLUMPS!
SCHEPPER!

O nein! Das darf nicht wahr sein!
Kreisch! Du Versager! Von wegen eherner Gefährte! Blechklapper hätte ich dich nennen sollen
So eine Blamage!
Holla-he! Die Zugbrücke runter!
Da kommt Ritter Donaldus der Sturzreiche!
Schnauf!


„Auf hoher See…"
Hehe! Die Unglücksinsel mag ja für andere unerreichbar sein meinem guten Stern wird sie nicht entkommen!
FLOPP!
!
?
Der Wind hat nachgelassen? Kein Problem! Meister Düsentrieb hat selbst diesen Fall bedacht.
Damit kann ich meinen eigenen Wind machen!
WROPP!
Und die Windflügel werden durch das Sonnenlicht in Bewegung gehalten!
BRAUS!

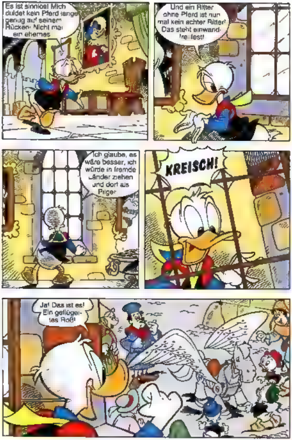

Was ist jetzt los?
POFF!
SPOTZ!
Eine boshafte Wolke verdeckt die Sonne! Oje!
Was ist nun mit dem Glück, das sonst mein Weggefährte war?
Ich fürchte, ich habe keine andere Wahl!
Ganz normale Ruder hätten's auch getan!
KEUCH!
ÄCHZ!
KNIRSCH!
BRAUS!

Meister Düsentrieb war unterdessen nicht untätig.
So! Das hätten wir! Jetzt kann er Euch nicht mehr abwerfen!
Und Ihr seid sicher, daß es so geht, Meister?
Ihr scherzt wohl? Mit diesen Laufketten wird es jedes Hindernis überwinden!
Diesem Pferd ist kein Stein zu groß und keine Steigung zu steil!
Hoffentlich!
KNIRSCH!
Der erste, der lacht, wird meine Lanze spüren!
KLAPPER!

KRACKS! RASSEL!
KLANG!
„Jedoch
Holla-he! Laßt die Zugbrücke runter!
SCHEPPER! KNIRSCH!
Da kommt Ritter Donaldus der
Diesmal bin ich aber nicht aus dem Sattel gefallen!
KRICKS! KRACKS! KLAPPER!
Was war denn los?
Kein Stein ist ihm zu groß und keine Steigung zu steil, aber
...er kommt über keinen Graben rüber!

„Unterdessen.
Puh! Ist das eine Hitze!
Ächz! Stöhn! Ich verschmachte!
Keuch! Japs! Das ist ja nicht zum Aushalten!
Bei der Hitze kommt man nicht mal mehr zum Schwitzen.
Bevor ich völlig entkräftet niedersinke muß ich
BOMP!
schnellstens etwas zu mir nehmen!
Mjam! Mjam! Was wird sich wohl hinter diesem hübschen goldgelben Körnchen verbergen?

Ein Kürbis? Ein kräftiger Maisbrei oder köstliche Birnen? Ich kann's kaum erwarten!
Stroh?!
PLUFF!
Meister Düsentrieb hat sogar an euch gedacht
MAMPF!
Schleck! So gut hat's mir lang nicht mehr geschmeckt!
Knabber! Wirklich jammerschade, daß ich den Apfelkuchen bereits vertilgt habe!
„Und Ritter Donaldus?"

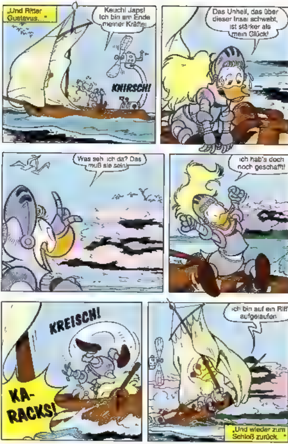


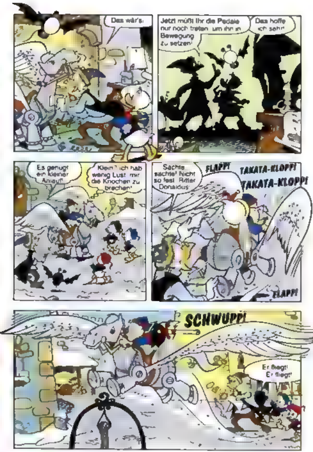
Es ist sinnlos! Mich duldet kein Pferd lange genug auf seinem Rücken! Nicht mal ein ehernes
Und ein Ritter ohne Pferd ist nun mal kein echter Ritter! Das steht einwandfrei fest!
Ich glaube, es wäre besser, ich würde in fremde Länder ziehen und dort als Pilger
KREISCH!
Ja! Das ist es! Ein geflügeltes Roß!

Aus dem Weg, Leute! Laßt mich durch!
Fantastisch! Fliegt es denn?
Nicht direkt! Aber mit ausreichendem Schwung dürfte es über jeden Graben kommen!
Sei's drum. So werde ich der erste geflügelte Ritter in der Geschichte der Menschheit werden
Ihr müßt einen gewaltigen Anlauf nehmen und so kräftig wie möglich in die Pedale treten
Hmpf ... war mir klar!
Zeig's ihnen, Ritter Donaldus!
TAKAKLACK!
TAKAKLACK!

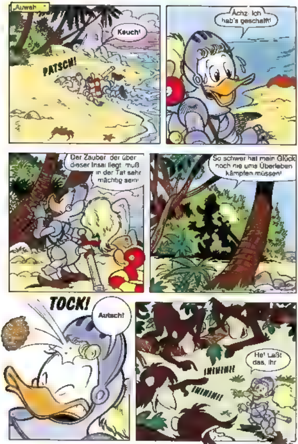
Er schafft's! Juhu!
DRRR!
FLAPP!
FLAPP!
Nein! Doch nicht!
BONK!
O WEH!
PLUMPS!
FLOPP!
KRACKS!
Indes Ritter Donaldus gab nicht auf. Immer wieder schwang er sich in den Sattel, um seinen geflügelten Gefährter zum Fliegen zu bringen. Doch stets landete er auf der Erde!
RUMPEL!

Ihr habt zu schwach in die Pedale getreten!
Was fehlt, ist mehr Energie! Aber woher nehmen?
Ich hab's! Der Energie-kristall!
FLAPP! FLAPP!
BINGO
Nach den von mir erstellten Analysen handelt es sich um eine riesige Energie-quelle!
Bringt den geflügelten Gaul herein. Aber beeilt euch.
??


„Und Ritter Gustavus..."
Keuch! Japs! Ich bin am Ende meiner Kräfte!
KNIRSCH!
Das Unheil, das über dieser Insel schwebt, ist stärker als mein Glück!
Was seh' ich da? Das muß sie sein!
Ich hab's doch noch geschafft!
KREISCH!
KA-RACKS!
Ich bin auf ein Riff aufgelaufen.
„Und wieder zum Schloß zurück."


Das wär's.
Jetzt müßt ihr die Pedale nur noch treten, um ihn in Bewegung zu setzen!
Das hoffe ich sehr!
Es genügt ein kleiner Anlauf!
Klein! Ich hab wenig Lust, mir die Knochen zu brechen!
Sachte, sachte! Nicht so fest, Ritter Donaldus!
FLAPP!
TAKATA-KLOPP!
TAKATA-KLOPP!
FLAPP!
SCHWUPP!
Er fliegt! Er fliegt!

WUUUUSCHSCH!
Hilfe!
Huch!
Wohin
fliegt er denn?
Angesichts der Flugbahn würde ich sagen
auf den Mond!

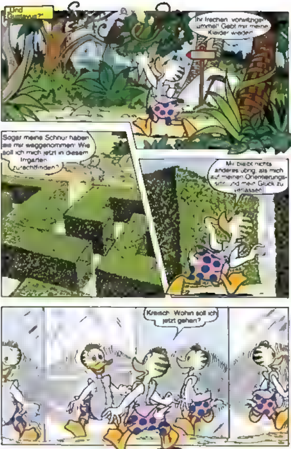

„Auwah ..."
Keuch!
PATSCH!
Achz. Ich hab's geschafft!
Der Zauber, der über dieser Insel liegt, muß in der Tat sehr mächtig sein!
So schwer hat mein Glück noch nie ums Überleben kämpfen müssen!
TOCK!
Autsch!
He! Laßt das, ihr
IHIHIHI!
IHIHIHI!

Nicht! Laßt mich sofort los!
Autsch! Laßt meine Haare los! Aua!
RATSCH!
Schluß jetzt!
Na los! Kommt doch her, wenn ihr euch traut!
Verläßt euch der Mut?
O nein! Ich steh' ja im Hemd da.

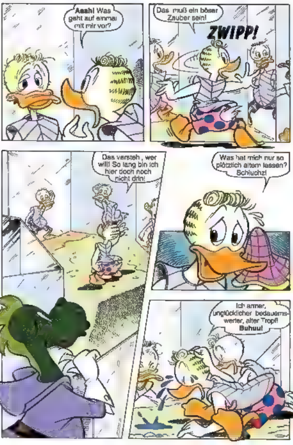
„Im Palast“
Kreisch! Auf den Mond, sagt Ihr?
Leider ist es so, Sire!
Und wann kommt er wieder zurück?
Das kann ich auch nicht sagen!
Dieser Feigling! Er war in königlicher Mission unterwegs! Vom Mond war nie die Rede!
So bewegt Euch doch endlich!
Was ist denn da los?
Das ist Euer großer Augenblick, Ritter Dusselbart. Jetzt oder nie
Wieso ausgerechnet ich? He! Nicht doch, ich geh ja schon

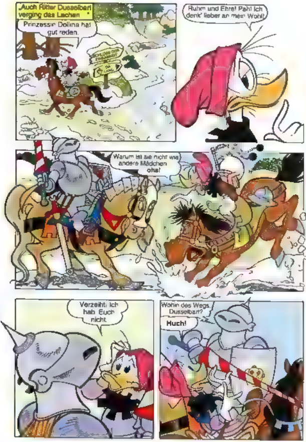
Was hat dieser Lärm zu bedeuten Ritter Dusselbart?
Das... äh ist ein Mißverständnis, Sire!
Ritter Dusselbart bietet sich hiermit freiwillig an, Ritter Donaldus in besagter Mission zu vertreten!
Wohlan dann! Seid Ihr bereit, noch heute loszureiten?
Morgen wär's mir lieber
Auch sofort, Sire!
Aber ich habe doch keine Rüstung
Die rostfreie, die Ihr bei mir in Auftrag gegeben habt, ist bereits fertiggestellt!
Seufz! Wie sich das trifft!

Lila bringt mir kein Glück! Hättet Ihr denn keine andere Farbe nehmen können?
Die Rüstung wurde erst durchs Schmieden so!
Man konnte Ritter Dusselbart richtig ansehen, wie begeistert er war!
PLING!
PLANG!
SCHMATZ!
Endlich benimmt sie sich mal wie eine richtige Prinzessin!
Wenn es will, kann dieses Mädchen ganz bezaubernd sein
Erwerbt Euch Ehre und Ruhm, Ritter Dusselbart, sonst
Ritter Dusselbart lebe hoch!


Und
Ihr frechen vorwitzigen
Gebt mir meine Kleider wieder!
Sogar meine Schnur haben sie mir weggenommen! Wie soll ich mich jetzt in diesem Irrgarten zurechtfinden?
Mir bleibt nichts anderes übrig, als mich auf meinen Orientierungs-
und mein Glück zu verlassen.
Kreisch! Wohin soll ich jetzt gehen?

Schluß mit den unsinnigen Versuchen! Ab sofort folge ich meinem Glück!
AUA!
BONK!
BOMP!
UFF!
AUTSCH!
KLONK!
Seufz! Ich bin am Ende! Oh! Wie blaß ich plötzlich aussehe!
Schluck! Mir ist so seltsam zumute!


Aaah! Was geht auf einmal mit mir vor?
Das muß ein böser Zauber sein!
ZWIPP!
Das versteh, wer will! So lang bin ich hier doch noch nicht drin!
Was hat mich nur so plötzlich altern lassen? Schluchz!
Ich armer, unglücklicher bedauernswerter, alter Tropf! Buhuu!

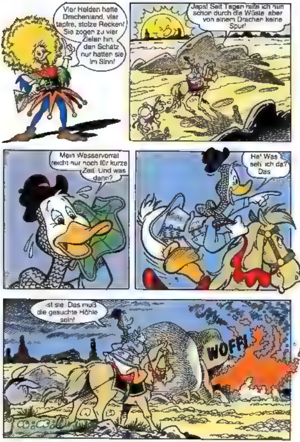

„Auch Ritter Dusselbart verging das Lachen."
Prinzessin Dollina hat gut reden.
Ruhm und Ehre! Pah! Ich denk' lieber an mein Wohl!
Warum ist sie nicht wie andere Mädchen oh!
Verzeiht, ich hab Euch nicht
Wohin des Wegs, Dusselbart?
Huch!

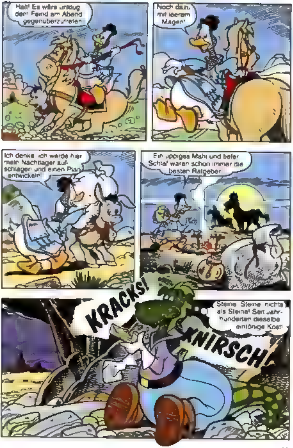
Ihr kennt meinen Namen? Wir sind uns doch nie begegnet!
Zum Schloß der Einsamkeit geht's dort lang!
SCHLOSS DER EINSAMKEIT
DA LANG
Ach, tatsächlich? Äh, ich bin wohl etwas zerstreut!
Habt Dank für den Hinweis, unbekannter Ritter, und lebt wohl!
Merkt Euch, Ritter Dusselbart! Ich hab' eine Auge auf Euch!
Sch-schon gut!
Hmpf! Warum kümmert er sich nicht um seinen Kram?

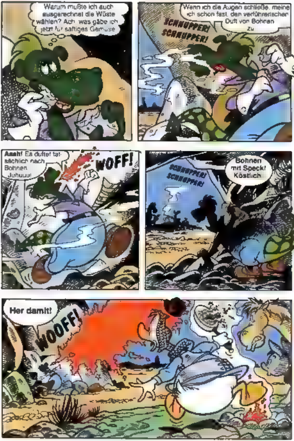
Kommt alle herbei, Leute! Ein Ritter naht! Er will sicher den Zauber des Schlosses brechen!
Im Ernst?
Oooh!
Seit Jahrhunderten hat es keiner mehr gewagt, sich dieser Mutprobe zu stellen
Was bleibt ihr wie angewurzelt stehen? Wollt ihr das Schauspiel versäumen?
UFF!
ZACK!
Mach Platz, Puck!
In welche Richtung fahren wir, Puck?
Wir folgen dem Flug der Raben! Die wissen genau, wohin!

Welch unheimlicher Ort! Keiner Menschenseele bin ich bisher begegnet!
?
RUMPELI POLTERI
POLTERI STAMPF!
STAMPF! BRÜLL!
Aus der Bahn, du lila Vogelscheuche! Jetzt kommen wir!
Platz da
Autsch!

Die sind ja außer Rand und Band!
Schluck! Jetzt wird mir alles klar! Das müssen die Geister sein, die das Schloß bewachen!
Denk an dein Wohl, Dusselbart und flieh, bevor's zu spät ist!
Wohin so eilig, Dusselbart?
Schluck
Ich äh ich hatte nur nach einer Abkürzung gesucht!
Hier geht's lang!


Vier Helden hatte Drachenland, vier tapfre, stolze Recken! Sie zogen zu vier Zielen hin, den Schatz nur hatten sie im Sinn!
Japs! Seit Tagen reite ich nun schon durch die Wüste, aber von einem Drachen keine Spur!
Mein Wasservorrat reicht nur noch für kurze Zeit! Und was dann?
He! Was seh' ich da? Das
ist sie! Das muß die gesuchte Höhle sein!
WOFF!

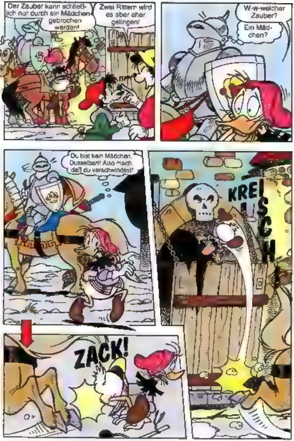

Halt! Es wäre unklug dem Feind am Abend gegenüberzutreten
Noch dazu mit leerem Magen!
Ich denke, ich werde hier mein Nachtlager aufschlagen und einen Plan entwickeln!
Ein üppiges Mahl und tiefer Schlaf waren schon immer die besten Ratgeber
KRACKS!
Steine, Steine, nichts als Steine! Seit Jahrhunderten dieselbe eintönige Kost!
KNIRSCH!

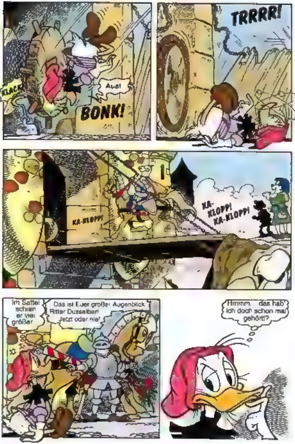


Warum mußte ich auch ausgerechnet die Wüste wählen? Ach, was gäbe ich jetzt für saftiges Gemüse
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Wenn ich die Augen schließe, meine ich schon fast, den verführerischen Duft von Bohnen zu
Aaah! Es duftet tatsächlich nach Bohnen. Juhuuu!
WOFF!
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Bohnen mit Speck! Köstlich
Her damit!
WOOFF!

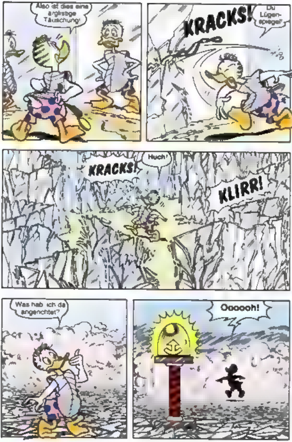
Hilllfe!
BONK!
WUOSCH!
PLATSCH!
POFF!
!
SCHLECK!
SCHLURP!

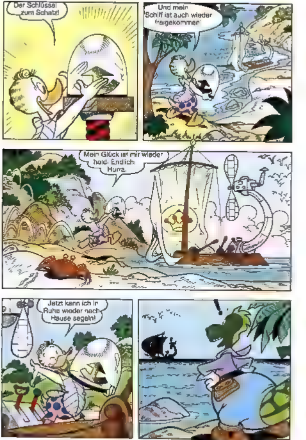
„Und
Seht doch nur! Da kommen zwei Reiter!
Die Schloß-gespenster!
Wo denkt ihr hin? Das sind nur Schaulustige!
Welcher der beiden wird nun sein Glück versuchen? Die Vogelscheuche oder der stattliche weiße Ritter?
Das ist doch egal! Es wird sowieso keiner von ihnen davonkommen!
Ach was! Ich wette, daß es ihnen gelingt!
Niemals! Bis jetzt hat noch keiner
Ach, du und deine Schwarzseherei!


Der Zauber kann schließlich nur durch ein Mädchen gebrochen werden!
Zwei Rittern wird es aber eher gelingen!
W-w-welcher Zauber?
Ein Mädchen?
Du bist kein Mädchen, Dusselbart! Also mach, daß du verschwindest!
KREISCH
ZACK!

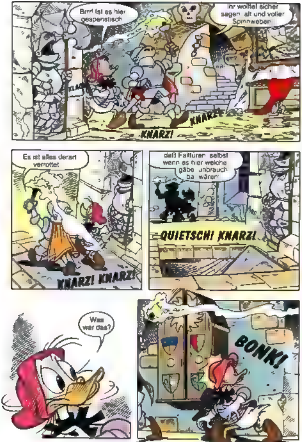

KLACK
Au!
BONK!
TRRRR!
KA-KLOPP!
KA-KLOPP!
KA-KLOPP!
Im Sattel schien er viel größer
Das ist Euer großer Augenblick Ritter Dusselbart Jetzt oder nie!
Hmmm... das hab' ich doch schon mal gehört?

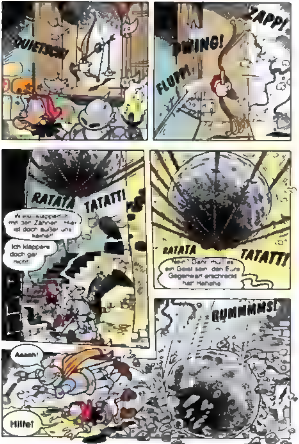
„Und auf der Insel…"
Buhuuu! Das Glück hat mich verlassen – zusammen mit meiner Jugend!
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
PLING! PLING!
Oh! König Dagoberturs Orden!
Den hatte ich völlig vergessen! Aber der kann mir hier auch nicht weiterhelfen!
Nanu? Mein Gesicht ist ja wie immer! Und meine Haare auch!


Also ist dies eine arglistige Täuschung!
KRACKS!
Du Lügenspiegel!
KRACKS!
Huch!
KLIRR!
Was hab ich da angerichtet?
Oooooh!

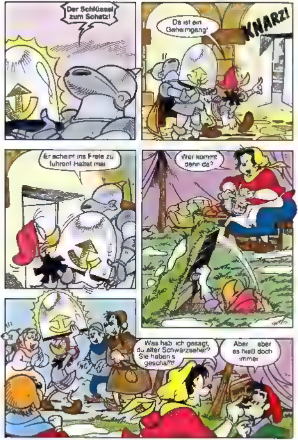

Der Schlüssel zum Schatz!
Und mein Schiff ist auch wieder freigekommen!
Mein Glück ist mir wieder hold! Endlich! Hurra!
Jetzt kann ich in Ruhe wieder nach Hause segeln!
!

„Der eine fuhr der andere lief"
MJAMM! MAPS!
SCHMATZ!
Er ist zum Glück so beschäftigt, daß er mich gar nicht bemerkt!
Richtig
Hmmm da am Ende des Gangs ist ein Licht zu sehen
??
Der Schlüssel zum Schatz!
Damit wären es schon zwei!


Brrr! Ist es hier gespenstisch
Ihr wolltet sicher sagen, alt und voller Spinnweben
KNARZ!
KNARZ!
Es ist alles derart verrottet
KNARZ! KNARZ!
daß Falltüren, selbst wenn es hier welche gäbe, unbrauchbar wären!
QUIETSCH! KNARZ!
Was war das?
BONK!

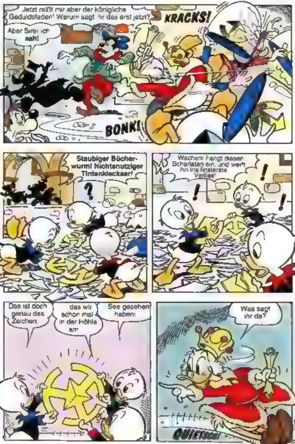

QUIETSCH!
ZAPP!
PING!
FLUPP!
RATATA
TATATT!
Ich klappere doch gar nicht!
RATATA
TATATT!
RUMMMMS!
Aaaah!
Hilfe!

Rette sich, wer kann!
HOPS! HOPS! HOPS!
?
!
WOFFFF!
Oooh!
Aaaah!
QUIETSCH!

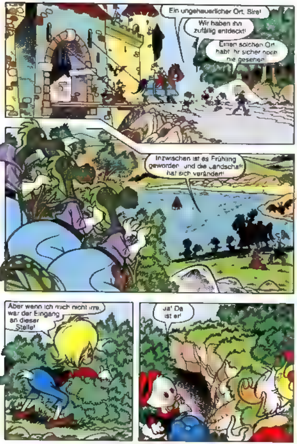

Der Schlüssel zum Schatz!
Da ist ein Geheimgang!
KNARZ!
Er scheint ins Freie zu führen! Haltet mal
Wer kommt denn da?
Was hab ich gesagt, du alter Schwarzseher? Sie haben's geschafft!
Aber ... aber es hieß doch immer ...

„... daß nur ein Mädchen den Zauber des Schlosses der Einsamkeit brechen könnte..."
GALOPPEL!
GALOPPEL!
Ich muß sehen, daß ich in die Burg zurückkomme
GALOPPEL!
Aber erst muß ich das da loswerden! Keuch!
Wie schwer doch diese alten Rüstungen sind! Besonders die meines Urahnen Duckbert des Schrecklichen!
Aber ihre Wirkung bleibt unbestritten! Und die Idee von Meister Düsentrieb, etwas zum Verfremden meiner Stimme einzubauen, war genial!
Ich werde so tun, als hätte ich Tante Doretta auf ihrer Burg besucht!

Schon bald verkündete man in Drachenland, daß die drei Ritter an ein und demselben Tag von ihren Fahrten zurückgekehrt waren!
Ich bin sehr zufrieden, meine Ritter!
Führt uns nun zum Schatz, Magister Primus! Jetzt ist endlich der Augenblick gekommen!
Nach gründlicher Abwägung aller bekannten und unbekannten Fakten bin ich zu dem Schluß gekommen,
Redet schon endlich!
daß ich, äh nichts weiß!

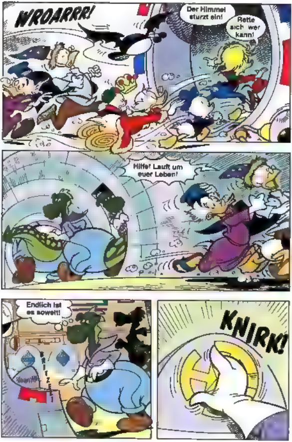


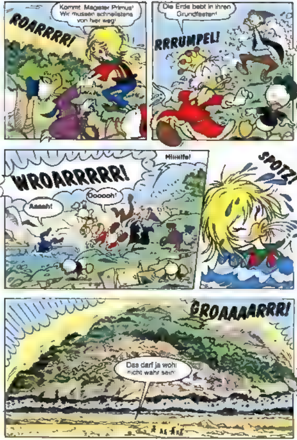
Jetzt reißt mir aber der königliche Geduldsfaden! Warum sagt ihr das erst jetzt?
KRACKS!
Aber Sire! Ich aah!
BONK!
Staubiger Bücherwurm! Nichtsnutziger Tintenklecksar!
Wachen! Fangt diesen Scharlatan ein, und werft ihn ins finsterste Verlies!
Das ist doch genau das Zeichen,
das wir schon mal in der Höhle am
See gesehen haben!
Was sagt ihr da?
QUIETSCH!

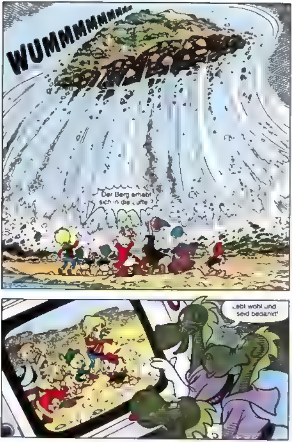

Ein ungeheuerlicher Ort, Sire!
Wir haben ihn zufällig entdeckt!
Einen solchen Ort habt ihr sicher noch nie gesehen!
Inzwischen ist es Frühling geworden und die Landschaft hat sich verändert!
Aber wenn ich mich nicht irre, war der Eingang an dieser Stelle!
Ja! Da ist er!

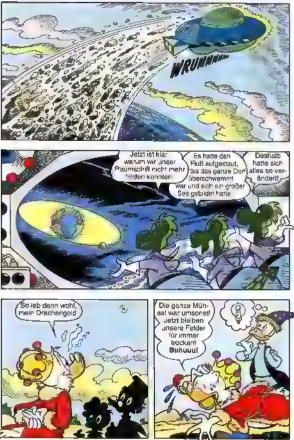
Bei all meinen Schätzen!
Bei all meinen Schriften!
Sind das Diamanten?
Nein, Sire, es handelt sich hierbei um Energiekristalle, welche die Eigenschaft...
Zu schade!

Und wo ist nun das von euch erwähnte Zeichen, Kinder?
Wir glauben
daß die drei Schlüssel
genau dort hineinpassen, Sire!
Tatsächlich! Das scheint wirklich dasselbe Zeichen zu sein!
So was! Sie passen in der Tat!
KLACK!
Oh! Woher kommt denn das Licht?
ZISCH
RUMPEL!


WROARRR!
Der Himmel stürzt ein!
Rette sich wer kann!
Hilfe! Lauft um euer Leben!
Endlich ist es soweit!
KNIRK!

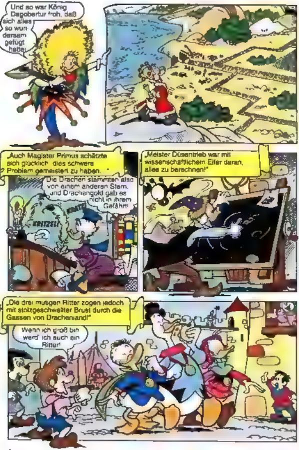

ROARRRRR!
Kommt, Magister Primus! Wir müssen schnellstens von hier weg!
Die Erde bebt in ihren Grundfesten!
RRRUMPEL!
WROARRRRRR!
Hiiiilfe!
Aaaah!
Oooooh!
SPOTZ!
GROAAAARRR!
Das darf ja wohl nicht wahr sein!


WUMMMMMMM...
Der Berg erhebt sich in die Lüfte?
Lebt wohl und seid bedankt!

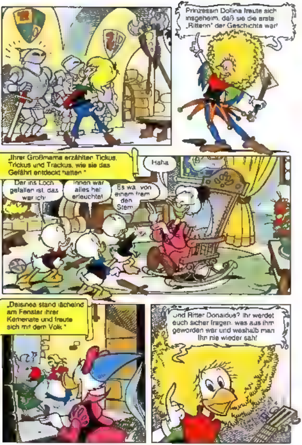


WRUMMMMM
Jetzt ist klar warum wir unser Raumschiff nicht mehr finden konnten
Es hatte den Fluß aufgestaut, bis das ganze Dorf überschwemmt war und sich ein großer See gebildet hatte
Deshalb hatte sich alles so verändert!
So leb denn wohl, mein Drachengold
Die ganze Mühsal war umsonst! Jetzt bleiben unsere Felder für immer trocken! Buhuuu!

Da muß ich Euch widersprechen, Sire!
Wie?
Könnt Ihr etwa das entschwundene Himmelsrad zum Umkehren bewegen?
Nein! Aber das ist auch nicht nötig!
Da durch das Wegfliegen der Himmelsscheibe das große Hindernis zwischen dem See und unseren Feldern beseitigt ist, können wir das Wasser in einfachen Gräben zu unseren Feldern leiten
Unsere Not wird bald ein Ende haben Sire
Goldrichtig!
Der Hügel ist weg, und wir haben Wasser! Juhu! Und alles kostenlos. Juhu

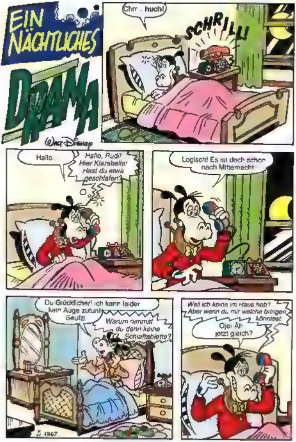


Und so war König Dagobertur froh, daß sich alles so wundersam gefügt hatte!
„Auch Magister Primus schätzte sich glücklich, dies schwere Problem gemeistert zu haben."
Die Drachen stammten also von einem anderen Stern, und Drachengold gab es nicht in ihrem Gefährt!
KRITZEL
KRITZEL
„Meister Düsentrieb war mit wissenschaftlichem Eifer daran, alles zu berechnen!"
„Die drei mutigen Ritter zogen jedoch mit stolzgeschwellter Brust durch die Gassen von Drachenland!"
Wenn ich groß bin werd' ich auch ein Ritter!

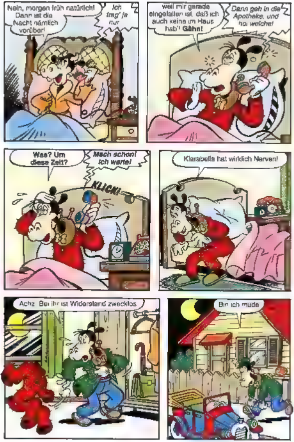


Prinzessin Dollina freute sich insgeheim, daß sie die erste „Ritterin" der Geschichte war!
„Ihrer Großmama erzählten Tickus, Trickus und Trackus, wie sie das Gefährt entdeckt hatten."
Haha
Der ins Loch gefallen ist, das war ich!
Innen war alles hell erleuchtet
Es war von einem Stern
„Daisinea stand lächelnd am Fenster ihrer Kemenate und freute sich mit dem Volk."
Und Ritter Donaldus? Ihr werdet euch sicher fragen, was aus ihm geworden war und weshalb man ihn nie wieder sah!

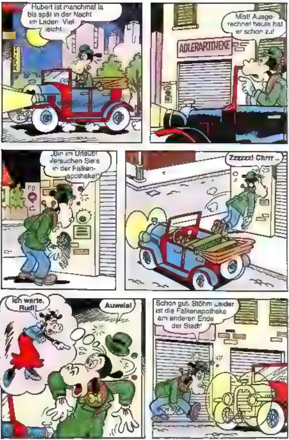
Nun, er war glücklich und zufrieden auf dem Mond, denn hier mußte er keine Angst haben.
... daß ihn sein wundervolles geflügeltes Streitroß ...
FLUFF
FLAPP
... am Ende doch noch abwarf! Ja, hier konnte er nach Herzenslust auf seinem Pegasus dahinreiten.
Ob Donaldus auf jenen Fluren, die unberührt von der Menschen Spuren, Ruhm und Ehre fand? Nun, das ist eine andere Geschichte, von der ich auch gern beim nächsten Mal berichte!
ENDE



EIN NÄCHTLICHES DRAMA
Walt Disney
Chrr... huch!
SCHRILL!
Hallo.
Hallo, Rudi! Hier Klarabella! Hast du etwa geschlafen?
Logisch! Es ist doch schon nach Mitternacht!
Du Glücklicher! Ich kann leider kein Auge zutun! Seufz!
Warum nimmst du denn keine Schlaftablette?
Weil ich keine im Haus hab'! Aber wenn du mir welche bringen könntest
Oje! Äh jetzt gleich?



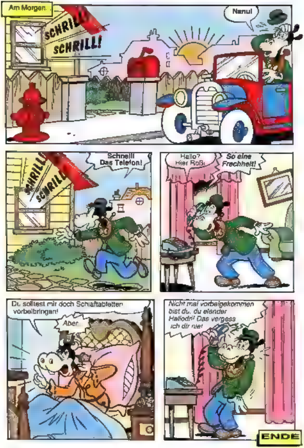
Nein, morgen früh natürlich! Dann ist die Nacht nämlich vorüber!
Ich frag' ja nur.
weil mir gerade eingefallen ist, daß ich auch keine im Haus hab'! Gähn!
Dann geh in die Apotheke, und hol welche!
Was? Um diese Zeit?
Mach schon! Ich warte!
KLICK!
Klarabella hat wirklich Nerven!
Achz. Bei ihr ist Widerstand zwecklos
Bin ich müde



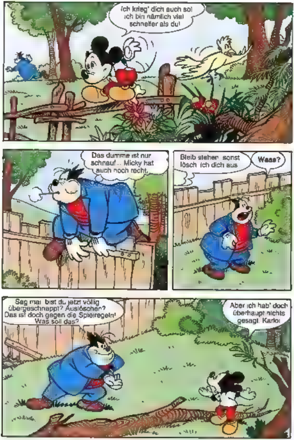
Hubert ist manchmal ja bis spät in der Nacht im Laden. Vielleicht ...
Mist! Ausgerechnet heute hat er schon zu!
ADLERAPOTHEKE
„Bin im Urlaub! Versuchen Sie's in der Falkenapotheke!"
Zzzzzz! Chrrr...
Ich warte, Rudi!
Auweia!
Schon gut. Stöhn! Leider ist die Falkenapotheke am anderen Ende der Stadt!

Ich hoffe nur, daß ich unterwegs nicht am Steuer einschlafe! Gähn
PETUNIEN WEG
Und so...
Guten Abend! Ich hätte gern Schlaftabletten, die rasch wirken!
Ach? Wenn man Sie so sieht, würde man das nicht vermuten!
Die sind auch für eine Bekannte!
Ah, verstehe!
Gähn!
Danke!
KENAPOTHEKE
Schnarch

Eigentlich hätte ich dafür einen Orden verdient!
So was!
Sie ist ja doch eingeschlafen.
Die ganze Mühe umsonst! Dann nichts wie nach Hause
Zzzzzzz
Schnarch!

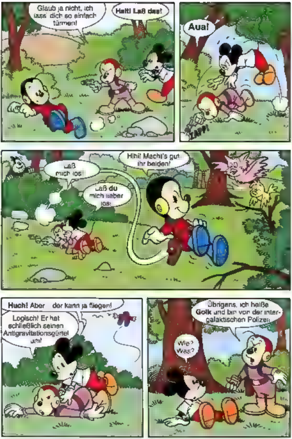

Am Morgen
SCHRILL!
SCHRILL!
Nanu!
SCHRILL!
SCHRILL!
Schnell! Das Telefon!
Hallo? Hier Roß!
So eine Frechheit!
Du solltest mir doch Schlaftabletten vorbeibringen!
Aber ...
Nicht mal vorbeigekommen bist du, du elender Hallodri! Das vergess ich dir nie!
ENDE

WALT DISNEY
EIN
INTERGALAKTISCHER
ZWISCHENFALL
Halt! Bleib stehen!
Keuch Keuch! Bleib du doch stehen, wenn du willst, ich hab andere Pläne. Schnauf!

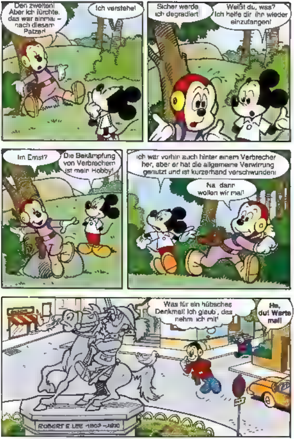

Ich krieg' dich auch so! Ich bin nämlich viel schneller als du!
Das dumme ist nur ... schnauf ... Micky hat auch noch recht.
Bleib stehen, sonst lösch ich dich aus
Waas?
Sag mal, bist du jetzt völlig übergeschnappt? Auslöschen? Das ist doch gegen die Spielregeln! Was soll das?
Aber ich hab' doch überhaupt nichts gesagt, Karlo!

Mich und auslöschen... nach all den gemeinsam durchlittenen Jahren? Wie deprimierend!
Wenn ich's dir doch sage: Ich hab nichts gesagt!
Wer denn dann? Außer uns beiden ist keiner hier!
?
?
Wenn hier einer ausgelöscht wird, dann du!
Dir werd' ich's zeigen! Dich zerleg' ich in deine sämtlichen Atome!
Entschuldige, wir sind doch nicht allein!
Wir sollten besser mal nachsehen!
Aber leise, Karlo! Das klang nicht gerade vertrauenerweckend!

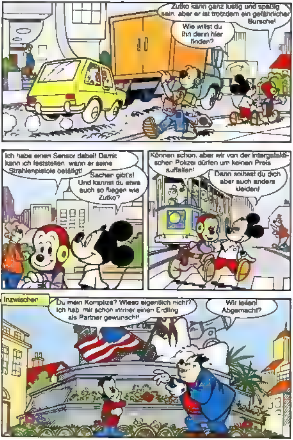
Du kannst ja doch nichts machen! Ich brauche nur noch abzudrücken! Also ergib dich lieber gleich!
Ich muß unbedingt eingreifen!
Spinnst du? Du weißt ja nicht mal, worum es eigentlich geht!
Das ist mir egal! Ich kann doch nicht tatenlos zusehen, wenn jemand bedroht wird!
Du sitzt in der Falle! Sieh's ein
Augenblick mal! Sachte, sachte!
Huch! Wer
Tschüs!


Glaub ja nicht, ich lass' dich so einfach türmen!
Halt! Laß das!
Aua!
ZAPP!
Laß mich los
Laß du mich lieber los!
Hihi! Macht's gut ihr beiden!
Huch! Aber der kann ja fliegen!
Logisch! Er hat schließlich seinen Antigravitationsgürtel um!
Übrigens, ich heiße Golk und bin von der intergalaktischen Polizei.
Wie? Was?

Und wer war der da?
Das ist Zutko, ein äußerst gefährlicher intergalaktischer Verbrecher
...der sich nun durch deine Schuld auf der Erde frei bewegen kann!
Das konnte ich doch nicht ahnen
Du bist schuld daran, wenn Zutko jetzt in euren Städten unbehelligt sein Unwesen treiben kann!
Gut zu wissen! Nichts wie hinterher!
Wie schade! Es hätte nicht mehr viel gefehlt!
Um ihn festzunehmen?
Welchen Dienstgrad hast du denn jetzt?
Ja! Und damit wäre ich endlich Polizist 1. Grades geworden. Seufz!

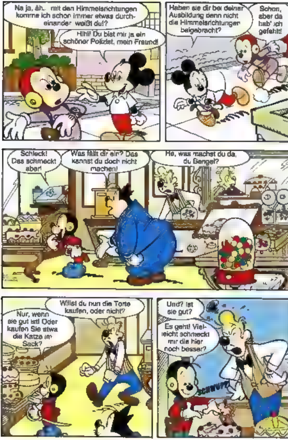

Den zweiten! Aber ich fürchte, das war einmal – nach diesem Patzer!
Ich verstehe!
Sicher werde ich degradiert!
Weißt du, was? Ich helfe dir, ihn wieder einzufangen!
Im Ernst?
Die Bekämpfung von Verbrechern ist mein Hobby!
Ich war vorhin auch hinter einem Verbrecher her, aber er hat die allgemeine Verwirrung genutzt und ist kurzerhand verschwunden!
Na, dann wollen wir mal!
Was für ein hübsches Denkmal! Ich glaub', das nehm' ich mit!
He, du! Warte mal!
ROBERT E. LEE 1807–1870

Wer bist du? Was willst du von mir?
Komm runter! Ich möchte dir ein Geschäft vorschlagen!
ZIPP!
Nein! Komm du lieber rauf!
Schluck!
Red schon!
ZZZZZZZ
ZZZZZZZZ!
Ka-ka-kann ich nicht von unten mit dir reden? Ich vertrag' die Höhenluft nicht so besonders!
ZZZZZT!
Von mir aus!
Hilfe!
?
Besser so? Hihi!
Uff!
WUMP!


Zutko kann ganz lustig und spaßig sein, aber er ist trotzdem ein gefährlicher Bursche!
Wie willst du ihn denn hier finden?
Ich habe einen Sensor dabei! Damit kann ich feststellen, wann er seine Strahlenpistole betätigt!
Sachen gibt's! Und kannst du etwa auch so fliegen wie Zutko?
Können schon, aber wir von der intergalaktischen Polizei dürfen um keinen Preis auffallen!
Dann solltest du dich aber auch anders kleiden!
Inzwischen
Du mein Komplize? Wieso eigentlich nicht? Ich hab' mir schon immer einen Erdling als Partner gewünscht!
Wir teilen! Abgemacht?

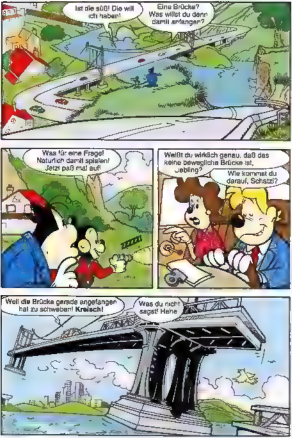
Also gut! Dann nehmen wir für den Anfang den da mit!
Aber der ist doch nichts wert! Und außerdem viel zu schwer!
Ach was! Unsinn!
Schluck! W-wo willst du dann das Ungetüm verstecken?
Z Z Z Z ZI
Stimmt! Wir haben ja gar kein Quartier!
So was! Äh dann würde ich vorschlagen, wir suchen jetzt nach was richtig Wertvollem!
STOMP!
Sag mal, was willst du denn mit diesem komischen Säbel? Du hast doch den Strahler!
Er ist hübsch! Und er gefällt mir!
Nicht weit davon entfernt...
He! Es piept!
Aha, dann ist es soweit! Zutko hat seine Strahlenpistole betätigt!
In dieser Richtung! Komm! Wir müssen uns beeilen!
Den schnappen wir uns!

Süßigkeiten? Für einen Ganover hast du ja einen höchst merkwürdigen Geschmack!
Schlack! Was gibt's denn Besseres als Kuchen und Torten!?
Das kann ich dir sagen: einen Juwelierladen! Da drüben ist...
Hmpf!
Also: Wer ist hier der Chef?
ZAPP!
Kreisch! Schon gut! Du bist der Chef! Hör auf!
Zutko hat schon wieder seine Strahlenpistole benutzt! Aber wo?
Ganz in der Nähe!
PIEP!
PIEP!
Es könnte sein, daß wir ihn in dieser Richtung finden!
Bist du nicht sicher?


Na ja, äh... mit den Himmelsrichtungen komme ich schon immer etwas durcheinander, weißt du!?
Hihi! Du bist mir ja ein schöner Polizist, mein Freund!
Haben sie dir bei deiner Ausbildung denn nicht die Himmelsrichtungen beigebracht?
Schon, aber da hab' ich gefehlt!
Schleck! Das schmeckt aber!
Was fällt dir ein? Das kannst du doch nicht machen!
He, was machst du da, du Bengel?
Nur, wenn sie gut ist! Oder kaufen Sie etwa die Katze im Sack?
Willst du nun die Torte kaufen, oder nicht?
Und? Ist sie gut?
Es geht! Vielleicht schmeckt mir die hier noch besser?
SCHWUPP!

Du kannst doch nicht einfach meine ganzen Torten durchprobieren!
Woher soll ich denn sonst wissen, ob sie mir schmecken oder nicht!?
Raus!
He, Chef! Was hältst du davon, dem Burschen eine kleine Lektion zu erteilen?
Und so wenig später...
Ich glaube, wir haben uns etwas mißverstanden, Chef! Wenn der Verkäufer nun nicht den Mund hält und...
Mampf! Das wird er! Ich hab' ihn nämlich mit einem Schweigestrahl beschossen!
Das ist nicht zu übersehen.
Nichts zu machen! Er sagt kein Sterbenswörtchen!
Logisch! Er hat ihn mit dem Schweigestrahl beschossen! Selbst wenn er wollte, könnte er nichts sagen!

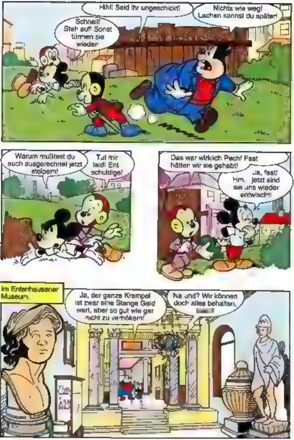
SCHNIPS!
?
Was macht er denn da?
Er schreibt! Das ist die Idee!
Find' ich auch! Ihr Erdlinge scheint cleverer zu sein, als ich zuerst dachte! Respekt, Respekt!
Sie sind zu zweit! Der Beschreibung nach kann es sich bei dem anderen um keinen Geringeren als meinen Intimfeind Kater Karlo handeln!
Wer ist das?
Das erklär' ich dir besser unterwegs, Gold! Wir dürfen keine Zeit verlieren! Nichts wie los!
Wohin geht's denn?
Der Verkäufer hat gehört, wie sich die beiden über unsere große Brücke unterhalten haben!


Ist die süß! Die will ich haben!
Eine Brücke? Was willst du denn damit anfangen?
Was für eine Frage! Natürlich damit spielen! Jetzt paß mal auf!
Weißt du wirklich genau, daß das keine bewegliche Brücke ist, Liebling?
Wie kommst du darauf, Schatz?
Weil die Brücke gerade angefangen hat zu schweben! **Kreisch!**
Was du nicht sagst! Hehe

Hihi! Ist das nicht lustig?
Das hast du gesagt!
Aber merkst du denn nicht, daß die Brücke in der Luft hängt?
Gewiß doch, Schatz! Und falls du noch so was Interessantes siehst, dann sag's mir ruhig, ja?
Laß sofort die Brücke wieder runter! Oder willst du, daß man auf uns aufmerksam wird?
Ich mache, was ich will! Ist das klar?
Du bist doch ein Dieb, oder? Dann klau gefälligst Sachen, die wertvoller sind als Brücken.
Hm! Vielleicht hast du recht!
Halt dich gut fest, Schatz! Nicht daß wir ins Leere stürzen! Hahaha!
O nein! Aaah!

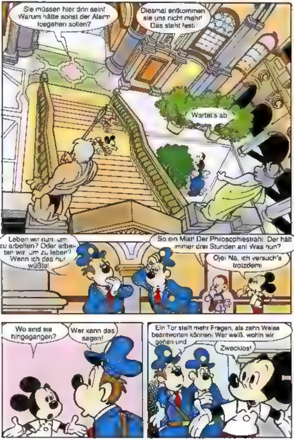
Das darf ja wohl nicht wahr sein! Er hat die Brücke einfach hochgehoben
Da! Gleich läßt er sie wieder runter! Wenn wir uns beeilen, können wir ihn noch rechtzeitig erreichen und verhaften!
Brems doch! Halt an! **Aah!**
Aber Schatzi, beruhige dich doch!
Aber ... aber die Brücke.
Du bist zu nervös! Zähl mal ganz langsam von eins bis hundert! Das hilft sicher!
So! Jetzt ist wieder alles beim alten!
Ja! Und nun wollen wir endlich zusehen, daß wir zu Geld kommen!
Einverstanden! Ich hab' vorhin einen riesigen Spielwarenladen gesehen! Er ist ganz in der Nähe!
Was? Denk doch lieber mal an Moneten!

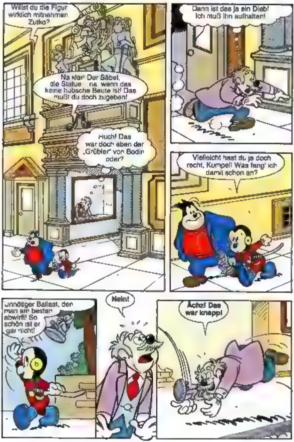
Ich versteh' gar nicht, warum du immer nur an Geld denkst, Kumpel!
Weil man sich davon alles kaufen kann, was das Herz begehrt! Das muß dir doch auch einleuchten, oder?
Aber wir kriegen doch auch so alles, was wir wollen. Das hab' ich dir gerade bewiesen!
!
Halt! Jetzt sitzt ihr in der Falle!
Ihr entkommt uns nicht mehr!
O nein! Micky!
Na los! Wehr dich gefälligst!
Du siehst doch, daß das nicht geht, Kumpel!
Zutko, du bist var hoppla!
He! Nicht!
TOCK!


Hihi! Seid ihr ungeschickt!
Schnell! Steh auf! Sonst türmen sie wieder!
Nichts wie weg! Lachen kannst du später!
Warum mußtest du auch ausgerechnet jetzt stolpern?
Tut mir leid! Entschuldige!
Das war wirklich Pech! Fast hätten wir sie gehabt!
Ja, fast! Hm, jetzt sind sie uns wieder entwischt!
Im Entenhausener Museum.
Ja, der ganze Krempel ist zwar eine Stange Geld wert, aber so gut wie gar nicht zu verhökern!
Na und? Wir können doch alles behalten, [redacted]

Siehst du das Bild da drüben? Das ist doch viel schöner als Geld! Und dazu noch bunter! Das gefällt mir!
Aber es ist doch viel zu groß!
Okay! Dann nehm ich eben das da!
Was ist denn das für ein Lärm?
Du hast den Alarm ausgelöst! Jetzt heißt's die Beine unterm Arm nehmen!
SCHRILL!
SCHRILL!
Da drüben sind sie! Los!
He! Stell das sofort wieder hin!
Nein! Es gefällt mir! Das behalt' ich!
Macht's gut!
ZZZZZ!

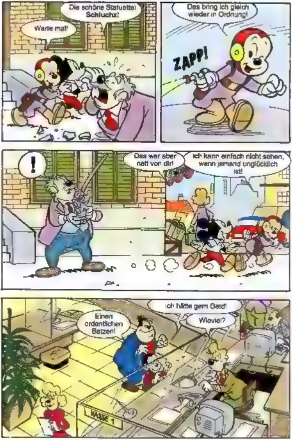
Wer sind wir? Was machen wir hier?
Tja, ich habe mich auch schon des öfteren nach dem Sinn des Lebens gefragt.
Hihihi! Der Philosophiestrahl ist doch immer wieder ganz nett! Jetzt sind wir sie los!
?
Wirst du jetzt endlich mal das tun, was ich sage? Mir reicht's langsam!
Warum sollte ich?
Weil ich sonst verschwinde! Darum!
Ach, bitte nicht! Allein macht's mir keinen Spaß!
Wir gehen jetzt in eine Bank! Verstanden?
Wie du meinst!
Was war eigentlich zuerst da: die Henne oder das Ei? Und der Hahn, wo kommt der her?


Sie müssen hier drin sein! Warum hätte sonst der Alarm losgehen sollen?
Diesmal entkommen sie uns nicht mehr! Das steht fest!
Wartet's ab
Leben wir nun, um zu arbeiten? Oder arbeiten wir, um zu leben? Wenn ich das nur wüßte!
So ein Mist! Der Philosophiestrahl! Der hält immer drei Stunden an! Was nun?
Oje! Na, ich versuch's trotzdem!
Wo sind sie hingegangen?
Wer kann das sagen!
Ein Tor stellt mehr Fragen, als zehn Weise beantworten können! Wer weiß, wohin wir gehen und
Zwecklos!



Willst du die Figur wirklich mitnehmen, Zutko?
Na klar! Der Säbel, die Statue ... na, wenn das keine hübsche Beute ist! Das mußt du doch zugeben!
Huch! Das war doch eben der „Grübler" von Bodin oder?
Dann ist das ja ein Dieb! Ich muß ihn aufhalten!
Vielleicht hast du ja doch recht, Kumpel! Was fang' ich damit schon an?
Unnötiger Ballast, den man am besten abwirft! So schön ist er gar nicht!
Nein!
Ächz! Das war knapp!

Puh! So ein Glück! Das wäre ein unwiederbringlicher Verlust für die Menschheit gewesen!
Den Säbel brauch' ich auch nicht mehr! Weg damit!
Sehr einsichtig!
KRACKS!
Ich bin fix und fertig! Dieses pseudophilosophische Geschwafel ist einfach zuviel!
Aber am Ende haben wir doch noch rausgekriegt,
daß sie als nächstes vorhaben, eine Bank auszurauben!
Zum Glück gibt's hier in der Gegend nur eine einzige Bank.
Buhuuu!
HOTEL


Die schöne Statuette! Schluchz!
Warte mal!
Das bring ich gleich wieder in Ordnung!
ZAPP!
!
Das war aber nett von dir!
Ich kann einfach nicht sehen, wenn jemand unglücklich ist!
Ich hätte gern Geld!
Einen ordentlichen Batzen!
Wieviel?
KASSE 1

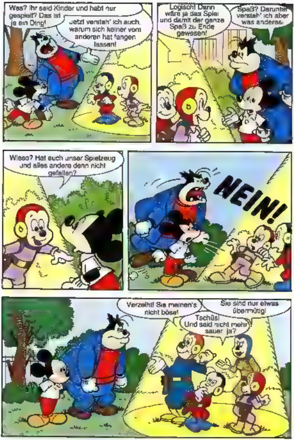
Ihre Kontonummer bitte!
Was wollen Sie denn mit einer albernen Nummer? Geht's nicht auch ohne?
Äh... ist das ein Schabernack?
Das ist ein Überfall! Los, her mit den Piepen!
Genau! Aber ein bißchen plötzlich!
Zutko! Karlo! Diesmal werdet ihr uns nicht entwischen!
Micky! Du schon wieder?
Die können einem echt auf den Geist gehen
Schieß schon! Du kannst sie nicht verfehlen...
Ähem... das ist hier drinnen viel zu gefährlich!
Schnell in Deckung!

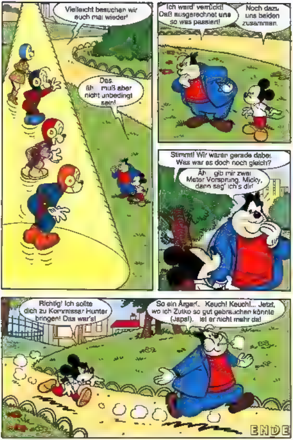
Los, wir hauen ab!
Du willst aufgeben? Und die Piepen?
Lieber beim nächsten Mal!
Irrtum, mein Junge! Ein nächstes Mal gibt's nicht!
Und die Pistole brauchst du auch nicht mehr!
Aua!
ZACK!
Um die kann ich mich ja inzwischen kümmern! Harr! Harr!
Halt ihn fest!
Mach' ich! Aber komm mir nicht zu nah!
HOPPLA!
?
STOLPER!

BONK!
Jetzt bin ich am Drücker!
Halt! Nicht schießen!
Spotz! Igitt!
SPRITZ!
Du hast den falschen Knopf erwischt! Das war nur die Diebstahlsicherung! Tut mir leid!
Steh schon auf, Goik!
Pah! Das kann ja kein Mensch ahnen!
Nichts wie weg!
Keuch! Das klingt aber einfacher als es ist! Ächz! Stöhn!
Was ist das?

Ein Licht-
kegel!
Mist! Das sind
sie schon!
Schluck! Jetzt
ist es aus!
Schade
Los, komm, Zutko! Viel-
leicht schaffen wir's doch
noch abzuhauen!
Nein! Dafür ist
es zu spät!
Das Gefühl hab
ich auch!
Ha-hallo,
Mami, Papi.
Nicht böse sein!
Da-das haben wir
nicht gewollt!
Ihr könnt's wohl nicht
lassen, euch auf fremden
Planeten herumzutreiben,
wie?

Wie? Was? Aber du hast doch gesagt, du bist ein intergalaktischer Polizist?
Nehmt ihr Erdlinge eigentlich immer alles so wörtlich?
Dann ist er auch gar kein richtiger Gauner?
Meine Mami nennt mich immer so, aber nur zum Spaß!
Wir haben nämlich nur Räuber und Gendarm gespielt!
Auf anderen Planeten ist das nämlich viel lustiger!
Jetzt reicht's aber!
Ihr müßt noch eure Hausaufgaben machen, Kinder!
KINO
Zur Strafe bekommt ihr zwei Tage Hausarrest und eine Woche Fernsehverbot! Ist das klar?
Marsch!
Pff!


Was? Ihr seid Kinder und habt nur gespielt? Das ist ja ein Ding!
Jetzt versteh' ich auch, warum sich keiner vom anderen hat fangen lassen!
Logisch! Dann wäre ja das Spiel und damit der ganze Spaß zu Ende gewesen!
Spaß? Darunter versteh' ich aber was anderes!
Wieso? Hat euch unser Spielzeug und alles andere denn nicht gefallen?
NEIN!
Verzeiht! Sie meinen's nicht böse!
Sie sind nur etwas übermütig!
Tschüs! Und seid nicht mehr sauer, ja?


Vielleicht besuchen wir euch mal wieder!
Das... äh... muß aber nicht unbedingt sein!
Ich werd' verrückt! Daß ausgerechnet uns so was passiert!
Noch dazu uns beiden zusammen.
Stimmt! Wir waren gerade dabei. Was war es doch noch gleich?
Äh... gib mir zwei Meter Vorsprung, Micky, dann sag' ich's dir!
Richtig! Ich sollte dich zu Kommissar Hunter bringen! Das war's!
So ein Ärger!... Keuch! Keuch!... Jetzt, wo ich Zulko so gut gebrauchen könnte (Japs!)... ist er nicht mehr da!
ENDE

Jeden Monat im Abonnement!

- Jeden Monat ein riesiger Comic-Spaß!
- Über 250 Seiten in Farbe!
- Lange spannende Comic-Geschichten!
- Mit tollem durchgehendem Motiv auf dem Buchrücken!

Abo-Coupon bitte einsenden an:
Deutschland: Ehapa Verlag, Lustiges Taschenbuch Abo, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart
Schweiz: Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biel-Benken

Lustiges Taschenbuch -Abonnement!

LTB 197

Ja, ich bestelle Walt Disneys **Lustiges Taschenbuch** für 1 Jahr (12 Bände) und bezahle nur:
in Deutschland: DM 81,60 incl. Porto pro Jahr,
in der Schweiz: Fr. 86,40 + Fr. 6,00 Portoanteil pro Jahr.
Dieses Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.
Dieses Angebot gilt bis 31.9.1994.

Name

Vorname

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Datum/Unterschrift

Den Abopreis bezahle ich:
☐ bequem und bargeldlos durch Bankeinzug ☐1/2 jährlich ☐jährlich

Bank

BLZ

Konto-Nr.

☐ nach Erhalt der Rechnung (jährlich)

Widerrufsgarantie:
Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung [illegible] 10 Tagen [illegible] kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel) an den Ehapa Verlag, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart.
Ich bestätige dies mit meiner 2.Unterschrift.

Datum/2.Unterschrift

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

...der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

- **Deutschland:** **Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart**
- **Schweiz:** **Egmont AG, Kemptalstr. 56, CH-8308 Illnau**
- **Österreich:** **Egmont Verlag GmbH, Postfach 56, A-1121 Wien**

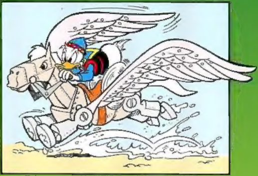
(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo ... hier Micky!
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, der König des Wilden Westens!
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei!
Nr. 40 Auf geht's Micky!
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder!
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen!
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht!
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Genossen
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Malesia
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelsinsel
Nr. 154 Phantomias und die Dünnil-Dils
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexentaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenne O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da!
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsmaler
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd
Nr. 186 Graf Frost und das Zepter der Zeit
Nr. 187 Der Held der Pharaonen
Nr. 188 Die Perle der Südsee
Nr. 189 Abenteuer in Absurdistan
Nr. 190 Prüffall im Weltall
Nr. 191 Phantomias auf Abwegen?
Nr. 192 Der Wüstenwurm
Nr. 193 Der Gelbe Baron und sein Bastion
Nr. 194 Das Elixier der ewigen Jugend
Nr. 195 Der Wildbach-Marathon
Nr. 196 60 JAHRE SUPERSTAR
Nr. 197 Drachengold

Nr. 198 – Das grüne Gewissen – erscheint am 12. Juli 1994

ACHTUNG!
Zeitweise sind einzelne Bände auch beim Verlag vergriffen!

Die Buchrücken-Überraschung
1994!
191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203
Sieht echt stark aus im Bücherregal
Lustiges Taschenbuch
Das grüne Gewissen
Ab Band Nr. 191



4 007659 011605